

Juni
2025

22. Jahrgang
Ausgabe 103

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Vier Jahre voller Waldgeflüster Seite 18 / 19

Die Mooskobelde erzählen...



Aus dem Rathaus	ab Seite 4
Der Pfarrverband	ab Seite 46
SV Langenbach	ab Seite 56
SC Oberhummel	ab Seite 64

Alles über das rekordverdächtige
Schützenfest in Niederhummel



Geliebte Tradition: Stolze Maibaumaufsteller S. 32



Kommandanten im Doppelpack S. 10 / 11



Bürgerfest & Kunst im Park S. 12 - 14



Das Gauschiessen 2025 S. 28 - 30



**Mehr Mensch.
Mehr Nähe.
Mehr Qualität.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



LANGENBACHER KURIER

22. Jahrgang · Heft 103 · Juni 2025

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Redaktion:
Alexander Fischer
Mobil: 0171 / 127 75 56
E-Mail: amenser57@gmail.com

Anzeigen | Grafik | Layout:
Bernd Buchberger
Akazienstraße 6 | 85435 Erding
Tel.: 0 81 22 / 95 999 01
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:
Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 0 84 41 / 80 68 - 0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 25. Juli 2025
Redaktionsschluss: 30. Juni 2025
Anzeigenannahme: bis 11. Juli 2025

Titel: Die Langenbacher Mooskolbolde, © Christine Schegerer

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Nach reiflichen Überlegungen und vielen Gesprächen mit meiner Familie und meinen Wegbegleitern habe ich mich entschieden, mich bei der kommenden Kommunalwahl im Jahr 2026 nicht erneut als Bürgermeisterin unserer wunderbaren Gemeinde Langenbach zur Wahl zu stellen. Diese Entscheidung war alles andere als einfach!

In den vergangenen zwölf Jahren hatte ich die Ehre und das Privileg, die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Eure Bürgermeisterin zu sein, war für mich eine Herzensangelegenheit und eine Zeit voller wertvoller Erfahrungen und gemeinsamer Erfolge. Ich finde, dass wir alle stolz darauf sein können, was wir zusammen erreicht haben.

Langenbach hat sich prächtig entwickelt und steht heute auf einem soliden Fundament – bereit für eine vielversprechende Zukunft. Mein Herz schlägt weiterhin leidenschaftlich für unsere Gemeinde, und es fällt mir schwer, diesen Schritt zu gehen. Doch ich spüre, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um den Staffelnstab weiterzureichen und für mich selbst neue Wege zu beschreiten.

Deshalb habe ich mich entschieden, für das höchste Amt im Landkreis Freising zu kandidieren – ich möchte als Landrätin Verantwortung übernehmen.



Ungeachtet dessen verspreche ich euch, dass ich meine Verantwortung als Bürgermeisterin mit vollem Engagement bis zum Ende meiner Amtszeit wahrnehmen werde.

Es liegt mir am Herzen, weiterhin das Beste für unsere liebenswerte Gemeinde zu erreichen und einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Ich danke dem Gemeinderat, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Unterstützern für die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen in all den Jahren.

Ohne eure Hilfe und euer Engagement hätten wir viele Erfolge nicht feiern können. In den kommenden Monaten hoffe ich auf euer Verständnis für diesen Schritt und darauf, weiterhin auf eure Unterstützung zählen zu dürfen.

Lasst uns gemeinsam weiterhin dafür sorgen, dass Langenbach eine Gemeinde bleibt, in der wir uns alle wohlfühlen und auf die wir mit Stolz blicken können. ■

Herzlichen Dank,

Eure

Susanne Hoyer



Volkshochschule Moosburg e.V. und Heilpraktikerschule

Haus der Bildung, Stadtplatz 2
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 72 25 - 0
E-Mail: buero@vhs-moosburg.de



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Spezial / junge vhs



Heilpraktiker-Schule



Online-Kurse

Dozentinnen und Dozenten gesucht!

Sie möchten als Kursleiter(in) an der Volkshochschule Moosburg arbeiten, haben innovative Ideen und bringen die notwendigen Voraussetzungen mit?

Dann sollten wir uns unterhalten...





Neues aus dem GEMEINDERAT



Sitzung vom 18. März 2025

Starkregen und Hochwasser: Schutz- und Rückhaltekonzept für Langenbach vorgestellt



In den vergangenen Jahren kam es in Langenbach immer wieder zu Starkregenereignissen, die teils erhebliche Überschwemmungen verursachten. Um die Risiken besser einschätzen und ihnen künftig begegnen zu können, wurde ein Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept in Auftrag gegeben.

In der Gemeinderatssitzung am 18. März stellte Frau Benkert vom Ingenieurbüro KOKAI das Konzept dem Gremium vor. Es wurden aktuelle Karten erstellt, die die Hochwasserführung durch Langenbach sowie den Wasserabfluss bei Starkregenereignissen darstellen. Diese Karten helfen dabei, das Gefährdungspotenzial besser abzuschätzen und gezielte Maßnahmen zu planen.

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger ist eine Infoveranstaltung am 15. Juli um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses geplant. Dort wird das Konzept vorgestellt, und es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über die geplanten Schutzmaßnahmen zu informieren.

Die Gemeinde lädt alle Interessierten herzlich ein, sich aktiv zu beteiligen und sich über den Schutz vor zukünftigen Hochwasser- und Starkregenereignissen zu informieren.

Sitzung vom 29. April 2025

Kommandantenwahl

Bei der Jahreshauptversammlung am 15. März 2025 wurde die Kommandantenwahl durchgeführt. Erneut wurden Herr Thomas Schmidt als Kommandant sowie Herr Sebastian Kugler als dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach für die Wahlperiode vom 11. Mai 2025 bis 10. Mai 2031 einstimmig gewählt.

Im Einvernehmen mit dem Kreisbrandrat erteilte das Gremium die erforderliche Genehmigung. Weitere Details finden Sie im Interview mit unseren Kommandanten auf den Seiten 10 / 11.

Sturmschaden

In Niederhummel wurde am Parkplatz bei der Stockschützenhalle und dem Gemeindehaus eine bestehende Garage, in der Gegenstände für die Hummler Vereine gelagert wurden, bei einem Sturm von einem umstürzenden Baum getroffen. Der Schaden war so erheblich, dass die Garage abgerissen werden musste. Um den zukünftigen Bedarf bedarfsgerecht zu planen, wurden die örtlichen Vereine zu ihrem konkreten Platzbedarf befragt. Die Rückmeldungen geben Aufschluss über die Anforderungen an die Lagergaragen. Das Gremium vergab die Entwurfsplanung mit Kostenschätzung.

i

Die nächsten Sitzungen:

- 3. Juni 2025
- 24. Juni 2025
- 8. Juli 2025

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses,
Bahnhofstraße 6
Kurzfristige Änderungen möglich.

Aus dem Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
19.12.2024	PKW Bedeckung	Kreuzung Dorfstraße / Inkofener Straße
31.12.2024	Statue einer Hl. Figur	Isarbrücke FS 13
09.01.2025	Schlüssel	Nicht bekannt
14.01.2025	Schlüsselbund	Freisinger Straße
10.02.2025	Herren Fahrrad	Wald am Sportplatz Langenbach Richtung Haag a. d. Amper
20.03.2025	Autoschlüssel (Marke: Dacia)	Isarbrücke Niederhummel

Brückenprüfung in Langenbach

»Hasensteg« muss sofort gesperrt werden

► Magdalena Scheurenbrand

Im Gemeindegebiet Langenbach hat die regelmäßig notwendige Prüfung der Brückenbauwerke stattgefunden. Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden im öffentlichen Teil der Gemeinderats-sitzung Anfang April von den Prüfsingenieuren vorgestellt.

Bei den meisten Brücken fiel das Urteil zufriedenstellend aus; es sind lediglich kleinere Erhaltungs- oder Reparaturmaßnahmen erforderlich.

Sofortiger Handlungsbedarf besteht jedoch bei der Brücke »Hasensteg« über den Mühlbach, die aufgrund ihres schlechten Zustands umgehend gesperrt werden musste. Hier laufen bereits Vorbereitungen über einen kurzfristigen Ersatzneubau. Ein konkreter Zeitrahmen kann aufgrund der Lage im Staatsforst derzeit jedoch nicht genannt werden.

Auch die Brücke in der Freisinger Straße bei der Kirche muss mittelfristig erneuert werden; mit der Planung soll ebenfalls zeitnah begonnen werden. ■



Aufgrund einer Serverumstellung



21
bis
23
Juli

bleibt das Rathaus vom **21. bis 23. Juli 2025** geschlossen.

In dringenden Notfällen können Sie die Verwaltung über

☎ **0176 / 832 71 614** erreichen.

Liebe Schützinnen und Schützen, liebe Hummler, liebe Bürgerinnen und Bürger,

► Susanne Hoyer



Mit großer Freude und Dankbarkeit blicke ich auf das kürzlich stattgefunden Gauschießen der Schützengesellschaft Niederhummel zurück. Als Bürgermeisterin und Schirmherrin dieser wunderbaren Veranstaltung durfte ich Augenblicke erleben, die mir noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ich wusste nicht, was mich erwartete, als ich die Ehre erhielt, diese Rolle zu übernehmen, doch das Erlebte hat mich überwältigt und begeistert. Die Kombination aus sportlichem Wettkampf, traditionellem Brauchtum und herzlicher Gemeinschaft war ein Erlebnis, das mich regelrecht staunen ließ.

Der perfekte Ablauf und die herausragende Organisation dieser Veranstaltung verdienen besondere Anerkennung. Es ist beeindruckend, wie reibungslos alles funktionierte und wie sehr sich jede und jeder Einzelne ins Zeug gelegt hat, um dieses Gauschießen zu ei-

nem solch harmonischen Fest zu machen. Ein großer Dank gilt hier auch Gauschützenmeister Valentin Harrieder und seinem engagierten Team. Unsere erfolgreichen Schützinnen und Schützen haben mit ihrem Eifer und ihrer Treffsicherheit nicht nur herausragende Leistungen erbracht, sondern auch den Schießsport und die Tradition des Gauschießens auf eindrucksvolle Weise lebendig gehalten. Es ist schön zu sehen, wie diese Tradition uns verbindet und weit über unsere Dorfgrenzen hinaus bekannt macht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft dazu beigetragen haben, dass das



Gauschießen zu einem unvergesslichen Ereignis wurde. Ihr habt mich und das Dorf stolz gemacht und gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können. Ich bin zutiefst dankbar, dass ich Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft sein darf. ■

Eure Bürgermeisterin

Susanne Hoyer

Gewerbegebiet »Großer Anger West« steht kurz vor der Realisierung

Ein Gewinn für die heimische Wirtschaft

► Alexander Fischer

Die Pläne sind weit gediehen. Das Gewerbegebiet »Großer Anger West«, das vornehmlich für Firmen im Ort gedacht ist, die sich vergrößern oder neu gründen wollen, steht kurz vor der Realisierung.



Hinter dem Getränkemarkt Fleischmann an der Staatsstraße soll demnächst ein neun Hektar großer, blühender Gewerbepark entstehen. Für Gewerbeparzellen sind rund 3,5 Hektar vorgesehen – speziell zugeschnitten auf heimische und mittelständische Betriebe. Das war von Anfang an erklärtes Ziel der Gemeinde und auch des Erschließungsträgers, der Isarkies GmbH & Co. KG. Und daran will man – nach einer Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung eines Bebauungsplans – auch festhalten. Laut Bauamtsleiter Andreas Braunstein gibt es ernsthaftes Interesse. Es seien durchaus noch ein paar Parzellen frei. Wenn jemand Interesse hat – gerne an die Gemeinde wenden. Die Kommune leitet das dann entsprechend weiter.

Ein Investor steht bereits fest: Der international operierende Lebensmittelgroßhändler AKAR mit Hauptsitz im Logistikpark in Langenbach will expandieren und baut am Standort »Großer Anger West« eine neue Halle – auf einer etwa ein Hektar großen Fläche. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, von Anfang an Befürwor-

terin und treibende Kraft des Vorhabens, sprach im Gemeinderat von einem »Ankerunternehmen«, aber auch davon, dass »die Pandemie und die Ukraine Krise die Bauleitplanung und einige potenzielle Firmen zunächst ausgebremst haben«. Der Bedarf ist da – davon ist Hoyer überzeugt. Und jetzt, da die nötigen Beschlüsse gefasst und die grundlegenden Voraussetzungen geschaffen sind, kann es nicht mehr allzu lange dauern, bis es losgeht. Einer Prognose von Landschaftsarchitektin Marion Linke zufolge könnten es am Ende rund zwanzig Firmen sein, die sich dort ansiedeln. Gute Voraussetzungen für die weitere Entwicklung von Langenbach. Denn irgendwo müssen die Einnahmen für Projekte, die am Ende allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen, ja herkommen. Als bestes Beispiel ist hier wohl der Freizeitpark zu nennen. Will heißen: Von nichts kommt nichts.

Nach Auskunft aus dem Bauamt könnte es recht schnell gehen mit der Auslastung des Gewerbegebiets »Großer Anger West«. Binnen zwei Jahren könnte demzufolge alles verkauft sein. Gewerbegrund ist in der Region gefragt – der Markt ist



Der international operierende Lebensmittelgroßhändler AKAR mit Hauptsitz im Logistikpark in Langenbach will expandieren.

praktisch leergefegt. Gute Voraussetzungen also für das neue Gewerbegebiet, das andererseits nicht überfrachtet werden soll. Im Umgriff ist für ausreichend Grünflächen und weitläufige Außenanlagen gesorgt. Für die landschaftliche Verträglichkeit spricht, dass das Umfeld sogar weitaus größer ist als die eigentliche Nutzfläche. Man ist umsichtig an die Sache herangegangen. So soll beispielsweise auch die kleine Kapelle am Rande erhalten bleiben. Linke zufolge sind Nachhaltigkeit und an den Klimawandel angepasste Maßnahmen fester Bestandteil der Planungen. Ideale Bedingungen also für Firmen, eine neue Heimat zu finden – am »Großen Anger West«. Zum eigenen, aber auch zum Wohle der Allgemeinheit. ■

Die Bürger-App »Langenbach – meine Heimat« ist da!

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ab sofort unsere neue Bürger-App »Langenbach – meine Heimat« kostenlos in den App-Stores für Apple- und Android-Smartphones zur Verfügung steht!

► Bernhard Götz

Warum eine neue App?

Die bisherige App der Gemeinde Langenbach wird ab Juni nicht mehr unterstützt und deshalb deaktiviert. Sie können die alte App daher von Ihrem Smartphone entfernen.

Um weiterhin einen zeitgemäßen und bürgernahen Service zu bieten, hat die Gemeinde Langenbach umgehend reagiert und die Entwicklung einer modernen, zukunftsfähigen Lösung in Auftrag gegeben – maßgeschneidert für die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger.

Was ist neu?

Mit der neuen App haben wir nicht nur einen Ersatz geschaffen, sondern die Gelegenheit genutzt, **zahlreiche neue Angebote und Funktionen** zu integrieren:

- ✓ **Zugang zum digitalen Amt:** Formulare, Anträge und Informationen sind jetzt noch einfacher erreichbar.
- ✓ **#fragSusi – unsere KI hilft weiter:** Die bereits auf der Website beliebte digitale Assistentin ist nun auch in der App integriert und steht Ihnen rund um die Uhr mit Antworten zur Seite.
- ✓ **Push-Benachrichtigungen:** Die geschätzte Funktion ist wieder mit dabei – so bleiben Sie stets aktuell informiert über wichtige Ereignisse, Termine und Neuigkeiten aus der Gemeinde.
- ✓ **Intuitive Bedienung & modernes Design:** Die App wurde benutzerfreundlich gestaltet und bietet eine einfache Navigation durch alle Angebote.

So einfach geht's:

Die App »Langenbach – meine Heimat« ist ab sofort kostenlos im Apple App Store und im Google Play Store verfügbar.

Scannen Sie einfach den QR-Code unten oder im beigelegten Flyer des aktuellen Langenbacher Kuriers – und schon gelangen Sie direkt zum Download!

QR-Code scannen



und loslegen!

Ein starkes Zeichen für digitalen Bürgerservice

Die Gemeinde Langenbach ist stolz darauf, Ihnen mit dieser App erneut ein modernes, hilfreiches und bürgernahes Angebot zur Verfügung stellen zu können. **Wir möchten Ihnen den Alltag erleichtern, Wege ersparen und den Kontakt zur Verwaltung so einfach wie möglich machen.**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der neuen App und hoffen auf viele aktive Nutzerinnen und Nutzer! ■



Abbildung symbolisch





Der Kulturräum Ampertal stellt sich neu auf

Förderung verlängert, Vitalität geprüft

Ende Januar 2025 endete die sechsjährige Förderphase der Öko-Modellregion. In einer interkommunalen Sitzung am 16. Oktober 2024 im Bürgersaal in Zolling informierten Vertreter der Landesanstalt für Landwirtschaft, des BZA und des Amtes für Ländliche Entwicklung über die Modalitäten und Möglichkeiten einer Fortführung.

► Magdalena Scheurenbrand



Die Bürgermeister und Gemeinderäte der Gemeinden Allershausen, Attenkirchen, Fahrenzhausen, Stadt Freising, Haag, Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach, Paunzhausen, Wolfersdorf und Zolling sprachen sich im Anschluss in ihren Sitzungen für eine Verlängerung um weitere drei Jahre aus. Die Gemeinde Hohenkammer beschloss hingegen, ihre Kapazitäten anderweitig zu nutzen, sodass der Geltungsbereich der Öko-Modellregion (ÖMR) und der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) künftig nicht mehr deckungsgleich ist.

Mit einem neuen Konzept startet die Öko-Modellregion nun in die bewilligte Förderperiode. Der Schwerpunkt der kommenden drei Jahre liegt auf dem Thema Außer-Haus-Verpflegung. Das gemeinsam erarbeitete Verpflegungsleitbild, eine umfassende Bestandsaufnahme sowie aktuelle Bedarfsanalysen bilden die Grundlage, auf der schrittweise eine nachhaltige, regionale und kindgerechte Verpflegung etabliert werden

soll. Das Büro Ecozept ging als wirtschaftlichster Anbieter aus der durchgeführten Ausschreibung hervor; die weitere Förderung wurde beim Amt für Ländliche Entwicklung beantragt.

In der Sitzung vom 26. März 2025 beschlossen die Bürgermeister der Öko-Modellregion Ampertal nach erfolgter Förderzusage, erneut das Freisinger Büro mit dem Projektmanagement zu beauftragen. Alle Beteiligten freuen sich auf eine Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit.

Vitalitätscheck im Ampertal – Die Herausforderungen der ILE-Region

Die fünf Gemeinden der ILE Ampertal – Allershausen, Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach und Paunzhausen – stehen vor großen Herausforderungen, die sich vor allem aus der Nähe zu München ergeben. Die steigende Nachfrage nach Wohn- und Geschäftsraum führt zu höheren Immobilienpreisen und einem Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Dies erschwert es

sowohl langjährigen Bewohnern als auch Neuankömmlingen, geeigneten Wohnraum zu finden.

Um diesen Entwicklungen frühzeitig zu begegnen, haben sich die Gemeinden dazu entschlossen, einen Vitalitätscheck zur Innenentwicklung durchzuführen. Dieses wichtige Instrument, gefördert durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, dient der systematischen Erfassung von Entwicklungspotenzialen in den Ortsteilen. Dabei werden nicht nur Baulücken und Leerstände erfasst, sondern auch prägende Freiflächen und die Nahversorgung innerhalb der Dörfer analysiert.

Die Lösung? Der Vitalitätscheck!

Der Vitalitätscheck ermöglicht einen detaillierten Überblick über die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Gemeinden. Im Herbst 2024 führten Experten des Münchner Planungsbüros ifuplan – Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung – umfassende Ortsbegehungen durch. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in konkrete Handlungsempfehlungen ein, die es ermöglichen, Entwicklungspotenziale bestmöglich zu nutzen – ohne die Lebensqualität und die ländliche Identität unserer Orte zu gefährden.

Ein Blick in die Zukunft

Die Ergebnisse des Vitalitätschecks bilden eine solide Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung der Gemeinden.

Gemeinsam blicken wir einer lebendigen, attraktiven und nachhaltigen Zukunft für das Ampertal entgegen.

Denn nur gemeinsam können wir die Weichen für vitale und lebenswerte Ortschaften und Freiräume stellen!

Qualität, die ins Auge sticht



Wir kümmern uns um Ihre Drucksachen!

HUMBACH UND NEMAZAL

Offsetdruck
GmbH

www.humbach-nemazal.de

☎ 0 84 41 / 80 68 - 0

Suche nach einem geeigneten neuen Standort läuft auf Hochtouren

Die Postfiliale bei REWE schließt

► Alexander Fischer

Einkaufen und nebenbei schnell noch ein Päckchen aufgeben oder fragen, ob eine Online-Bestellung eingetroffen ist – das geht im hiesigen REWE-Markt nun bald nicht mehr.

Die Tage der dortigen Poststelle sind gezählt. Der Vertrag mit der Post ist gekündigt, am 31. Juli ist Schluss. Laut REWE-Pressesprecherin Ursula Egger sind es »wirtschaftliche Gründe«, die den Vollsortimenter dazu veranlasst haben. »Lange Zeit haben wir den Post-Service dort aktiv, zuverlässig und gerne für Bürgerinnen und Bürger angeboten«, teilte Egger mit. Als Hauptgründe für das Aus nennt sie »gestiegene Kosten« und dass die Vergütungen der Post nicht ausreichen, um das Angebot aufrechterhalten zu können. Deshalb habe man sich gezwungen gesehen, zum 31. Juli diesen Jahres 22 von insgesamt über 200 in bayerischen REWE-Märkten betriebenen Postfilialen zu kündigen. »Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, da wir wissen, wie wichtig Postdienstleistungen für viele Menschen sind.«

Das weiß auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Sie und ihre Verwaltung setzen deshalb bereits alle Hebel in Bewegung, um einen neuen Standort zu finden

– möglichst zentral gelegen und fußläufig erreichbar. Eine Option, auf die das zutreffen würde, gibt es nach Auskunft von Hoyer bereits. Diese sei aber »noch nicht spruchreif«. Bevor alle Stricke reißen, könnte sich die Rathauschefin auch einen Container auf dem Bahnhofsgelände vorstellen – vielleicht mit angegliedertem Dorfladen. Jedenfalls gelte es, alle Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, damit es zeitnah wieder eine Poststelle in Langenbach gibt.

Hoyer hat das Thema bereits seit sechs Wochen auf dem Schirm. Es hat Priorität. Weshalb sie auch einen Aufruf an die Bevölkerung richten möchte: Wer einen infrage kommenden Standort kennt, kann sich gerne bei ihr oder bei der Verwaltung melden, so die Gemeindechefin, die sich bereits aktiv darum bemüht.

Nicht zuletzt hat die Post AG ein Interesse daran, in Langenbach präsent zu sein. Wie einem Schreiben an die Gemeinde zu entnehmen ist, ist ihr weiterhin an einer flächendeckenden und kundenna-



hen Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Postdienstleistungen gelegen. Dass die Zusammenarbeit mit REWE in Langenbach jetzt endet, wird ausdrücklich bedauert. Das erklärte Ziel ist es, »in diesem Bereich wieder eine neue Filiale« einzurichten. Die Vertriebsleitung in Nürnberg habe die Suche nach einem neuen Partner bereits aufgenommen, heißt es vonseiten der Post. Was nicht zuletzt auch im Sinne von Hoyer ist, die sich bereits dafür einsetzt, dass eine vernünftige Lösung gefunden wird. ■

Neue Regeln für's Passfoto

Seit dem 1. Mai 2025 gelten neue Regeln für Passfotos in Deutschland. Ab diesem Datum dürfen nur noch digitale Fotos für Personalausweise und Reisepässe verwendet werden.

► Bernhard Götz



Diese Fotos müssen von zertifizierten Fotografen oder direkt in der Passbehörde aufgenommen werden. Selbstgemachte Fotos oder Ausdrucke sind nicht mehr erlaubt.

Was bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger von Langenbach?

Die Gemeinde Langenbach hat bereits vor Inkrafttreten der gesetzlichen Verpflich-

tung alle notwendigen Geräte und Systeme installiert, um digitale Passfotos entsprechend der Zertifizierung des BSI direkt im Rathaus anzufertigen. Das bedeutet, dass Sie Ihr Passfoto direkt bei uns im Bürgerbüro erstellen lassen können, wenn Sie einen neuen Personalausweis oder Reisepass beantragen.

Durch unser mobiles Gerät können auch biometrische Fotos von Säuglingen, Kleinkindern und Menschen mit körperlichen Einschränkungen im Rathaus aufgenommen werden.

Warum gibt es diese Änderung?

Die neuen Regeln sollen sicherstellen, dass die Qualität der biometrischen Passfotos hoch ist und keine manipulierten Bilder verwendet werden. Mit dem neuen System werden hochwertige digitale Fotos erstellt, die direkt in das Antragsverfahren übernommen werden. Wichtig zu wissen ist, dass ein Ausdruck des Bildes nicht mehr möglich ist.

»Nicht zögern, machen«! In Langenbach hat man gehandelt

Unsere Gemeinde hatte die Umstellung auf das neue System bereits bis Ende März abgeschlossen. Daher können wir auf fast drei Monate Erfahrung mit dem erfolgreichen Service zurückgreifen.

Kosten

Die Gebühr für jedes Dokument, für das das Foto in der Passbehörde aufgenommen wird, beträgt 6 Euro. Sollten Sie mehrere Dokumente beantragen, fällt die Gebühr für jedes Dokument an.

Alternative

Sie können Ihr Passfoto auch nach dem 1. Mai 2025 weiterhin bei einem zertifizierten Fotografen aufnehmen lassen. Diese Fotos werden verschlüsselt über eine Hochsicherheits-Cloud bereitgestellt und sind über einen QR-Code für die Passbehörden abrufbar. ■



Feuerwehrkommandanten sprechen über Beweggründe und Motivation

Schmidt und Kugler im Amt bestätigt

► Alexander Fischer

Sie sind beide in jungen Jahren zur Freiwilligen Feuerwehr Langenbach gegangen, haben sich dafür begeistern lassen und im Laufe der Zeit immer mehr Verantwortung übernommen. Beide haben zweifelsohne viel zur positiven Entwicklung innerhalb der Truppe beigetragen. Schließlich hat man sie in die Verantwortung genommen und zu Kommandanten gewählt – offenbar zurecht. Denn kürzlich wurden Thomas Schmidt (40) und Sebastian Kugler (32) eindrucksvoll in ihren Ämtern bestätigt. Sehr zur Freude von Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die ihnen großes Lob und ihren ausdrücklichen Dank ausgesprochen hat. Anlass genug auch für den Kurier, einmal bei den beiden nachzufragen...

Langenbacher Kurier: »Herr Schmidt, was war denn für Sie und Ihre Feuerwehrleute bisher die wohl größte Herausforderung? Was waren für Sie in Ihrer Zeit als 1. Kommandant in jüngster Zeit die aufwendigsten Einsätze?«

Schmidt: »Wir sind ja 2019 als Kommandantenduo gestartet und dann kam Corona und wir sind ziemlich schnell in den Lockdown gegangen. Es war schon eine große Aufgabe in unbekanntem Terrain den Betrieb aufrecht zu erhalten. Zu den aufwendigsten Einsätzen zählte das starke Unwetter im vorletzten Sommer. Wir haben an einem Wochenende siebzig Einsätze gehabt. Das hat uns noch Wochen an Nacharbeit gekostet.«

Langenbacher Kurier: »Herr Kugler, worauf gilt es nach Eurer Wiederwahl am meisten zu achten, worauf muss jetzt besonderes Augenmerk gelegt werden?«

Kugler: »Die Personalentwicklung sehe ich als größte Herausforderung. Wir haben viele junge Leute, die aber nicht zwangsläufig in Langenbach bleiben können. Wohnraum ist knapp. Da musst Du schon schauen, wie Du die Aufgaben neu verteilst! Es geht auch um Technik, um Fahrzeuge, darum auf dem neuesten Stand zu bleiben. Da gilt es die richtigen Entscheidungen zu treffen und im Sinne der Gemeinde das Bestmögliche herauszuholen.«

Langenbacher Kurier: »Herr Schmidt, was kann man denn tun, um die jungen Leute bei der Stange zu halten?«

Schmidt: »Wenn die richtige Bloßn beieinander ist, geht das schon. Man muss den Sprung in die aktive Mannschaft gewährleisten. Die Integration zwischen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, das muss zusammenpassen. Wir müssen schauen, dass das Engagement nicht mit der Volljährigkeit aufhört.«

Kugler: »Ich bin über meinen Spezl Manuel dazugekommen. Der hat mich in der Schule mal gefragt, ob ich mir das mal anschauen will? Dann bin ich da hingengeblieben. Und vierzehn Jahre später wählen sie Dich zum Kommandanten!«
Er lacht und fügt an: »Bereut habe ich das nicht!«

Langenbacher Kurier: »Wer gibt bei Euch die Richtung vor? Wie werden Entscheidungen getroffen, wie die Mannschaft mit eingebunden?«

Schmidt: »Wir teilen uns die Aufgaben. Es wird nichts ohne den anderen entschieden. Wenn Themen anstehen, sprechen wir uns ab. Auch innerhalb der Mannschaft. Im Ehrenamt kommt die Verpflichtung ja nicht über Gehalt oder Geld. Da muss jeder schon selbst davon überzeugt sein.«

Kugler: »Die Mannschaft spielt schon eine große Rolle. Wir machen uns

immer ein Bild davon. Es geht sehr viel um Kooperation, und darum, die Mannschaft abzuholen. Das ist das, was es im Ehrenamt braucht. Weil am Ende kannst Du ja keinen zwingen. Mit der Brechstange etwas durchbringen zu wollen, das macht keinen Sinn.«

Langenbacher Kurier: »Herr Schmidt, woher nehmen Sie die Kraft und die Motivation für Ihr Führungsamt?«



Zwei die sich gut verstehen und weiterhin an einem Strang ziehen wollen. Die beiden Langenbacher Kommandanten Sebastian Kugler (l.) und Thomas Schmidt.

Langenbacher Kurier: »Apropos, wie war das denn bei Euch, wie seid Ihr denn eigentlich zur Feuerwehr gekommen?«

Schmidt: »Ich war von Kindesbeinen an dabei und bin quasi in die Fußstapfen meines Vaters getreten, der ja fast drei Jahrzehnte Kommandant in Langenbach war.«

Schmidt: »Ich sehe es als eine sehr wichtige Aufgabe an. Wenn ich merke, dass es funktioniert, dann ist mir das eine große Freude und eine Bestätigung für meine Arbeit. Es gibt viele schöne Momente. Gerade, wenn man helfen kann und eine Mannschaft um sich hat, mit der es Spaß macht zu arbeiten. Bei uns ist das der Fall. Der Zusammenhalt ist gut, die bringen sich alle sehr gern ein.«

Langenbacher Kurier: »Es gibt aber doch auch belastende Momente im Einsatz. Man sieht schlimme Dinge, die einen berühren und die man nur schwer wieder aus dem Kopf bekommt. Wie gehen Sie mit Krisensituationen und psychischen Belastungen um?«

Schmidt: »So etwas kommt Gott sei Dank nicht alle Tage vor. Aber wenn, dann ist es unheimlich wichtig, so was zu verarbeiten. Inzwischen gibt es dafür ein gutes Bewusstsein. Wenn nötig, können wir professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Stichwort: Psychosoziale Notfallversorgung. Es geht aber auch darum, innerhalb der Mannschaft darüber zu sprechen. Das ist der Weg, den wir gehen und der hilft auch mir. Nach dem Einsatz noch mal

drüber reden und darauf achten, dass nicht alle gleich auseinanderlaufen. Auch ein paar Tage später noch mal drüber sprechen, das kann helfen.

Langenbacher Kurier: »Herr Kugler, noch mal zur Jugendarbeit, wie gelingt es Euch den Nachwuchs zu motivieren und für die Feuerwehrarbeit zu begeistern?«

Kugler: »Die wollen schon was erleben. Du musst sie ein Stück weit begeistern und das Feuer in ihnen entfachen. Und die wollen auch gefordert werden. Mit ein bisschen Übung ist es da nicht getan. Die Jugendfeuerwehr hat zum Beispiel mal im Feuerwehrhaus übernachtet. Dann gab es zu nächtlicher Zeit einen überraschenden Übungsalarm. Das fanden die schon cool. Nichts desto weniger gilt es, Ernsthaftigkeit an den Tag zu legen und zu vermitteln, wie wichtig das ist und wie wichtig jeder Einzelne für die Mannschaft und für die Gesellschaft ist.«

Langenbacher Kurier: »Vielleicht noch ein paar Worte zum Verhältnis Feuerwehr und Gemeinde?«

Schmidt: »Das Verhältnis ist sehr gut. Wir können uns in keinsten Weise beschweren. Die Feuerwehr ist gut ausgestattet. Unser Beitrag ist, dass das Material und die Ausstattung zum Nutzen der Bevölkerung eingesetzt werden und dass wir eine schlagfertige Feuerwehr sind. Ich fühle mich vonseiten der Gemeinde immer angehört und ernst genommen!«

Kugler: »Die Zusammenarbeit ist wirklich ganz hervorragend. Wir bewegen uns auf Augenhöhe. Der Austausch ist herzlich, würde ich sagen.«

Langenbacher Kurier: »Was ist zur zweiten Amtszeit zu sagen? Wie geht Ihr damit um, was liegt an?«

Schmidt: »Ich freue mich auf die zweite Amtszeit. Ich bin mit der Situation bei der Feuerwehr sehr glücklich.«

Kugler: »Wir haben vor, unseren Leitungs- und Ausbildungsstand hoch zu halten und vielleicht noch ein bisschen mehr rauszuholen. Wir wollen uns technisch und taktisch weiterentwickeln und noch professioneller mit allem umgehen.«

Allianz

DIE ALLIANZ
ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln
das Leben
schöner macht.

Stiftung Warentest SEHR GUT (0,5)
Finanztest Allianz Private Krankenversicherung AG
Menzelstraße 100
25100 / 25100A01
Im Juli 2023: Beste zur Zahnzusatzversicherung
Ausgabe 08/2024
www.test.de

MONEY
BESTE
ZAHNZUSATZ-
VERSICHERUNG
Exklusiv-Schutz
ALLIANZ
Menzelstraße 100
25100 / 25100A01
DFS RATINGS
Ausgabe 05/2024



**Generalvertretung
Simon Bauer e. K.**
Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5
85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
Tel. 0 81 61.14 75 0
Fax 0 81 61.14 75 29

www.allianz-bauer-freising.de

**Stefan Baumann
Versicherungsfachwirt**

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach
agentur.baumann@allianz.de
Tel. 0 87 61.750 70
Fax 0 87 61.750 71

www.stefan-baumann.de



➤ 28. / 29. Juni 2025

Der Treffpunkt für alle!

Spielen, lachen, ratschen, gutes Essen genießen



▶ Christa Summer,
Verena Juranowitsch

Unsere Vereine und Organisationen packen wieder an! Dank vieler Helferinnen und Helfer kann am Samstag, den 28. Juni, wieder die Sommernacht im Schulhofgarten genossen werden. Am 29. Juni feiern Alt und Jung dann ab 11 Uhr. Wir freuen uns schon darauf, viele Altbekannte und neue Gesichter auf dem Bürgerfest begrüßen zu dürfen.

Am Samstagabend gibt es bei der Sommernacht im Schulhofgarten deftige Leckereien bei chilliger Musik. Am Sonntag warten ein großer Mittagstisch und viele bunte Angebote (siehe Programm rechts).

Einladung für Seniorinnen und Senioren

Bürgerinnen und Bürger mit Geburtsjahr 1955 und älter erhalten Gutscheine für Essen und Getränke an der Kasse.

Neben der Geselligkeit geht es aber auch darum, Geld für gute Zwecke zu erwirtschaften. Letztes Jahr ging der Erlös an:

1.000 Euro: SVL, 500 Euro: AK 55 plus, 500 Euro: Kindergartenverein, 500 Euro: »Vaschingsverein«

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr findet auch dieses Jahr wieder **Kunst im Park** statt – dieses Mal mit 35 Kreativen!

Komm ins Helfer-Team!

Unser Team packt gern an, und die Stimmung ist gut. Komm doch dazu! Wir suchen Bierbankaufbauer / innen, Faltpavillon-Aufklapper, Käseverkäuferinnen und Budenfestschrauber. Du musst kein Mitglied in einem Verein sein – nur Teamgeist und Schwung mitbringen.

Wie läuft eigentlich die Bürgerfest-Orga? Verschiedene Speisenangebote, über 160 Helferinnen und Helfer und ein bunter Strauß an Spiel- und Beschäftigungsangeboten für die Kleinen müssen koordiniert werden. Da muss an vieles gedacht werden. Bürgerfest-Referentin Christa Summer hat den Überblick und lotst uns durch den Orga-Dschungel.

Das Orga-Team, bestehend aus Ingrid Würfl, Magdalena Scheurenbrand, Verena Juranowitsch, Hans Funk, Thomas Kick, Thomas Glier, Christian Huber und Bert Summer, unterstützt tatkräftig. Bei regelmäßigen Treffen in großer Runde (Vertreterinnen und Vertreter aus allen teilnehmenden Vereinen und Organisationen) wird alles Wichtige besprochen.

In diesem Jahr werden wir nach dem Abbau am Sonntagabend das Fest für die Helferinnen und Helfer bei gemeinsamem Essen und Trinken ausklingen lassen. Komm dazu – wir freuen uns auf dich!

Unser Bürgerfest ist bekannt dafür, dass ganz Langenbach dort gemeinsam feiert, spielt und gutes Essen genießt.

Wir freuen uns drauf! Für einander & miteinander!

Samstag, 28. Juni

Programm 2025

- * 16:00 – 20:00 Uhr: **Kunst im Park** – Ausstellung & Kunsthandwerkermarkt mit vielen Mitmach-Aktionen, Kreativworkshops und Live-Kunst – Bürgerpark
- * 16:00–18:00 Uhr: **Kinderolympiade** – Sportplatz, Bürgerpark
- * 16:00 Uhr: **Schnupper-Workshop mit Fly'n'Dance** und anschließender Tanzshow – Seebühne, Bürgerpark



Foto: © www.flyndance.de



- * Ab 18:00 Uhr: **Sommernacht im Schulgarten** mit Gegrilltem, g'smackiger Brotzeit, coolen Cocktails und chilliger Musik – Schulgarten
- * 19:00 Uhr: **Live-Konzert: Defakto** – Seebühne, Bürgerpark
- * Ab 19:30 Uhr: »Mocktails + Mic« – Karaoke im Schulhof

Sonntag, 29. Juni

- * 11:00 Uhr: **Eröffnung, anschließend Bieranstich**
- * 11:00–17:00 Uhr: **Kunst im Park** – Ausstellung & Kunsthandwerkermarkt mit vielen Mitmach-Aktionen, Kreativworkshops und Live-Kunst – Bürgerpark
- * 11:00 Uhr: **Hüpfburg** öffnet – Roter Platz
- * 12:00 Uhr: Ankunft der **Stadtradler** der Sternfahrt
- * 13:00–17:00 Uhr: **Schatzsuche** – Bürgerpark
Spickerbude – Roter Platz
Riesenschachspiel – Roter Platz
Bücherflohmarkt – Roter Platz
Glücksrad – Roter Platz
- 13:00–15:00 Uhr: **Büchsenwerfen** – Roter Platz
- 13:00–16:00 Uhr: **Dartturnier** – Schulgelände
- 13:00 Uhr: **Ausfahrt »Blechrollerfreunde«** – Treffpunkt am Sparkassenparkplatz
- 13:00–15:00 Uhr: **Fotokasten** – Roter Platz
- 14:00 Uhr: **Theateraufführung des Jugendtreffs Langenbach** – Seebühne, Bürgerpark
- 14:00–16:00 Uhr: **Kinderschminken** – Roter Platz
- 14:00–16:00 Uhr: **Kleiderstüberl** hat geöffnet
- 15:00 Uhr: **Kinder- und Jugendgarde tanzt** – Schulgelände
- 16:15 Uhr: **Siegerehrung Dartturnier** – Schulhof
- 17:00 Uhr: **Der Spielebereich schließt**
- * Zahlreiche **Essens- und Brotzeitstände** sowie **Ausschank** im Schulgarten
- * **Kaffee- und Kuchenverkauf** in der Aula
- * **Barbetrieb** im Schulhof



AUSSTELLUNG



28. & 29. JUNI

KUNSTHANDWERK



KUNST IM PARK



WORKSHOPS

BÜRGERPARK
LANGENBACH

MUSIK
SA 16:00-20:00

SO 11:00-17:00



BAUMGARTNER & SCHUB

Tore | Türen | Antriebe

- Wir suchen:**
- ✓ **Fahrer** (Führerscheinklasse B) auf 520 Euro-Basis
 - ✓ **Fahrer und Monteur** in Festanstellung

Wir freuen uns auf Ihre üblichen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte mit entsprechendem Betreff per E-Mail an:



info@bs-tore.info
senden!

Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung



- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 0 87 61 / 72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

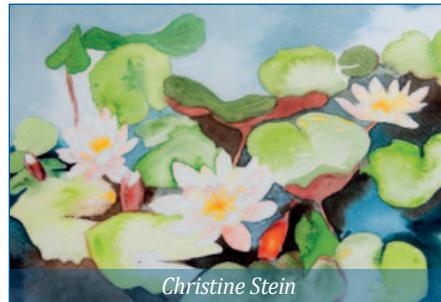
Kunst im Park, die Zweite!**Kreative Vielfalt erleben**

► Sophia Pirrera, Laura Oberjatzas

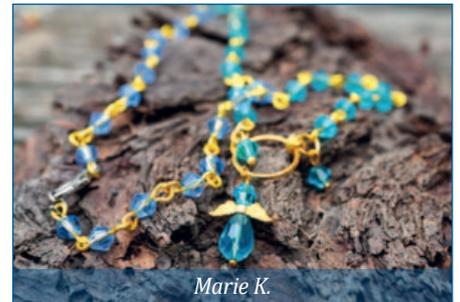
Am letzten Juniwochenende verwandelt sich der Bürgerpark erneut in eine bunte Bühne für Kreativität und Handwerk: Der Kunsthandwerkermarkt »Kunst im Park«, organisiert von Sophia Pirrera und Laura Oberjatzas, findet am Samstag, 28. Juni von 16 bis 20 Uhr sowie am Sonntag, 29. Juni von 11 bis 17 Uhr statt – und lädt zum Entdecken, Staunen und Mitmachen ein.



Carmen Ammann



Christine Stein



Marie K.

Rund 35 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren eine vielfältige Auswahl handgefertigter Werke: Von Malerei und Zeichnungen über Patchworkarbeiten, handgemachten Taschen und Töpferei ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besucher*innen dürfen sich zudem auf besondere Programmpunkte freuen. Neben den Langenbacher Kunstschaffenden, die teilweise schon letztes Jahr ihre Arbeiten präsentiert haben, werden dieses Jahr Workshops wie Ecoprinting bei der Künstlerin Daniela Ferber oder ein Tanzkurs bei der Tanzgruppe Fly'n'dance zum aktiven Mitmachen einladen. Für Kinder gibt es eine Stempelkarte, mit der kleine Kunstfans spielerisch den Markt entdecken können. Außerdem entsteht vor Ort Live-Kunst, bei der das kreative Schaffen hautnah erlebbar wird.

»Wir freuen uns riesig, dass ‚Kunst im Park‘ nach dem tollen Auftakt im letzten Jahr wieder stattfinden kann«, sagt Organisatorin Sophia Pirrera. »Es ist großartig zu sehen, wie gut das Angebot ankommt –

bei Aussteller*innen, Künstler*innen und den Besucher*innen gleichermaßen«, ergänzt Laura Oberjatzas.

Der Kunsthandwerkermarkt findet im Rahmen des Bürgerfests statt, sodass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist.

Nach dem gelungenen Debüt im Vorjahr freuen sich die Veranstalterinnen darauf, auch in diesem Jahr viele Besucherinnen und Besucher im Grünen zu begrüßen – bei entspannter Atmosphäre, kreativen Begegnungen und jeder Menge Inspiration. ■



Sophia Pirrera

Programm**SAMSTAG**

16:00 – 20:00 Uhr
Ausstellung & Kunsthandwerkermarkt

16:00 – 17:00 Uhr
Tanzworkshop & Show mit FLY'N'DANCE

19:00 – 20:00 Uhr
Konzert DEFAKTO (Rock & Indie)

SONNTAG

11:00 – 17:00 Uhr
Ausstellung & Kunsthandwerkermarkt

Außerdem an beiden Tagen:

Mitmachbild • Live-Sketching •
Stempel-Ralley • Ecoprint-Workshop •
Gestaltung der Ratschbank

*In Verbindung mit dem
Bürgerfest Langenbach*

**Landhotel und Gasthof**

Betriebsurlaub
vom 14. Juni bis
einschl. 1. Juli

Am Mittwoch,
2. Juli haben
wir ab 17:00 Uhr
wieder geöffnet

**Einfach guad!**

Freisinger Str. 8 • 85416 Langenbach • ☎ 087 61 - 722 40

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE

Wir freuen uns auf Euch!

Es wird wieder in die Pedale getreten!

► Verena Juranowitsch

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde Langenbach wieder am STADTRADELN – der bundesweiten Aktion für mehr Klimaschutz und nachhaltige Mobilität.

Wer kann mitmachen?

Alle, die in Langenbach wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Ob als Einzelperson oder im Team – jeder Kilometer zählt!



Registrieren

Melde dich online unter www.stadtradeln.de/langenbach an.

Team beitreten oder gründen

Schließe dich einem bestehenden Team an oder gründe ein neues mit Familie, Freunden, Kollegen oder Klassenkameraden.

Kilometer sammeln

Nutze das Fahrrad im Alltag und in der Freizeit. Trage die gefahrenen Kilometer online oder über die STADTRADELN-App ein.

Besonderes Highlight: Sternfahrt zum Bürgerfest

Zum Auftakt des STADTRADELNs findet am Sonntag, den 29. Juni 2025, eine Sternfahrt statt. Radlerinnen und Radler aus dem gesamten Landkreis Freising treffen sich gegen 12:00 Uhr vor dem Rathaus in Langenbach, um gemeinsam das Bürgerfest zu feiern. Lasst uns den zahlreichen Teilnehmern einen herzlichen Empfang bereiten und gemeinsam ein Zeichen für nachhaltige Mobilität setzen! ■

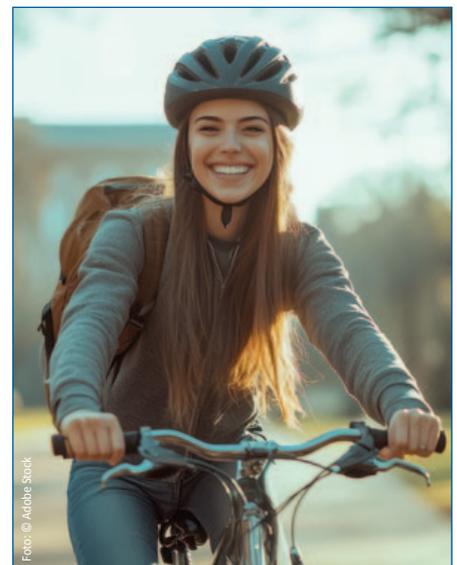


Foto: © Adobe Stock

► **Mach mit und setze ein Zeichen für den Klimaschutz – jeder Kilometer zählt!**

CHRISTIAN ENGEL
HEIZUNG SANITÄR

► VERSTÄRKUNG GESUCHT! ◀

Ich freue mich auf neue Azubis und Mitarbeiter!

Ihr ENGEL für HEIZUNG & SANITÄR

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb

Bewerbungen an:
Christian Engel

Spieleabend im Rahmen der Langen Nacht der Bibliotheken – ein voller Erfolg

► Brigitte Wadenstorfer

Die Gemeindebücherei St. Nikolaus veranstaltete im Rahmen der Langen Nacht der Bibliotheken einen Spieleabend, der bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern großen Anklang fand.



Begeisterte Spielerinnen und Spieler – Gewinnen wollte jede(r)

Spiele sind bereits seit Langem ein fester Bestandteil des Medienangebots der Bücherei und erfreuen sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit.

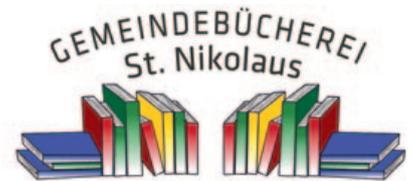
Der Abend war geprägt von fröhlichem Miteinander, spannenden Spielrunden und viel Gelächter. Die Gäste nutzten

die Gelegenheit, neue Spiele auszuprobieren, während andere ihre bewährten Favoriten wiederentdeckten oder Spiele von zu Hause mitbrachten. Das gemeinsame Spielen förderte nicht nur den Spaß, sondern auch den Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Resonanz war durchwegs positiv: Die Besucherinnen und Besucher waren sich einig, dass ein solcher Spieleabend eine schöne Ergänzung zum regulären Angebot der Bibliothek ist. Viele äußerten den Wunsch nach einer Wiederholung dieses Events, um erneut gemeinsam eine unterhaltsame Zeit zu verbringen.

Der gelungene Abend zeigt, wie wichtig und bereichernd solche Veranstaltungen für die Gemeinschaft sind.

Das Büchereiteam plant im Herbst einen weiteren Spieleabend und ab Oktober – gemeinsam mit dem Frauenbund Langenbach – einmal im Monat einen Spielernachmittag für Erwachsene. ■



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 720 74 99

E-Mail:

gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr



**24 Stunden an 7 Tagen die Woche
Medien ausleihen!**

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Neu in der Bücherei: New-Adult-Bücher zur Ausleihe

► Brigitte Wadenstorfer

Die Gemeindebücherei freut sich, eine neue Auswahl an beliebten New-Adult-Büchern anbieten zu können.

Der Begriff »New Adult« steht für »Neue Erwachsene« und beschreibt eine Buchkategorie, die sich vor allem an junge

Erwachsene richtet. Die Geschichten handeln oft vom Einstieg ins Berufsleben, dem Studium oder dem College. Dabei stehen Themen wie Selbstfindung, Liebe, Freundschaft, Familie und andere wichtige Lebensfragen im Mittelpunkt. Die meisten New-Adult-Romane sind Liebesge-



sichten, weshalb das Genre auch als Subgenre des Liebesromans gilt. Es gibt aber auch Werke im Fantasy-Bereich oder in anderen Genres, die sich als New Adult klassifizieren lassen.

New-Adult-Bücher bieten eine schöne Abwechslung zu den üblichen Romanthemen und sind eine tolle Möglichkeit, sich zu entspannen und zu unterhalten. Sie werden von Leserinnen und Lesern aller Altersgruppen (*ab 16 Jahren*) gerne gelesen. ■



Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach

JUGENTREFF LANGENBACH

► von den Jugendlichen des Jungentreffs

Ostereier-Suche

In der ersten Woche der Osterferien haben wir eine Ostereiersuche im Park gemacht. Die Verstecke waren einfach, da ChatGPT die Aufgaben zu leicht gestellt hat. Aber es gab viele Süßigkeiten. Es hat sehr viel Spaß gemacht und war cool. Danach haben wir noch im Park gespielt. Anschließend gab es zur Stärkung noch Brezen.



Skyline Park

Der Jungentreff Langenbach hat in den Osterferien einen gemeindeübergreifenden Ausflug in den Skyline Park gemacht. Ein Bus hat die Mitfahrenden aus allen sechs Gemeinden (Langenbach, Au, Attenkirchen, Mauern, Zolling, Nandlstadt) abgeholt und ins Allgäu gefahren. Nach anderthalb Stunden Fahrt sind wir angekommen, und

i

Öffnungszeiten

Mo.: 16:30 – 18:30 Uhr

ab der 5. Klasse

Do.: 15:30 – 17:30

ab 9 Jahren

17:30 – 19:30 Uhr

ab 12 Jahren

SPRECHSTUNDE



Du hast ein Problem, bei dem du Unterstützung brauchst? Dich beschäftigt etwas, worüber du reden willst? Oder du willst einfach nur mal in Ruhe quatschen?

Dann komm bei unserer offenen Sprechstunde **montags von 15.00-16.00 Uhr** vorbei.

Gerne könnt ihr mit uns auch einen Termin vereinbaren. Meldet Euch einfach unter [0176/63046405](tel:017663046405) oder unter veronika.mordstein@kjr-freising.de

Das Angebot der Sprechstunde richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern auch gerne an Sorgeberechtigte, die Bedarf haben.

GEMEINDLICHE JUGENDARBEIT LANGENBACH

man konnte den Park in Dreiergruppen erkunden. Es gab viele tolle Attraktionen, bei denen für jeden etwas dabei war. Zwischen rasanten Achterbahnen und spritzigen Wasserbahnen war alles da. Für den Hunger zwischendurch konnte man sich an den Hütten etwas kaufen. Nach einem tollen Tag im Freizeitpark haben die Gemeinden den Rückweg angetreten.

Lieblingsswitze der Jugendlichen:

Was rennt im Wald und ist weiß? **Eine Badewanne**
Was ist schwarz und rennt hinterher? **Ein Stöpsel...**

Was ist weiß und läuft den Berg hoch? **Eine Schneelawine, die Heimweh hat.**

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? **Wachsmalstift.**

Was ist flüssiger als Wasser? **Die Hausaufgaben- die sind überflüssig.**

Ihr Kind nutzt die tollen Angebote oder besucht den offenen Treff im Jungentreff Langenbach? **Unterstützen Sie dieses wertvolle gemeindliche Angebot**

Entweder gerne mit einer **einmaligen Spende** auf unser Konto bei der Freisinger Bank: **IBAN DE44 7016 9614 0003 4213 33** oder mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderverein Jungentreff Langenbach e. V.,

Aktuell gültige Beitragssätze:

Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre 5,00 €
Erwachsene 15,00 €
Familien 25,00 €

Anträge erhalten Sie beim Vorstand oder bei der Jungentreffleitung jungentreffleitung.langenbach@kjr-freising.de.

Mit Ihrer Unterstützung können auch weiterhin die Angebote im Jungentreff so abwechslungsreich gestaltet werden und die Kinder und Jugendlichen sich in ihrem Jungentreff richtig wohl fühlen. Der Verein möchte mit den Mitgliedsbeiträgen zukünftig insbesondere auch Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilhabe an den tollen Angeboten ermöglichen. **Vielen Dank im Namen des Vorstandes des Fördervereins Jungentreff Langenbach e. V.!**

1. Vorstand: Michael Funk • 2. Vorstand: Daniela Schönberger
Kassier: Monika Schulz • Schriftführer: Sabine Lochner



Neues vom Mooshäusl



Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Was machen eigentlich die Mooskobelde?

Vier Jahre ist es jetzt her – damals haben wir mit einem großen Fest unser Häusl eingeweiht. Seitdem ist viel passiert. Unsere zwölf Mooskobelde und ihre drei Erzieherinnen haben das umliegende Waldgebiet intensiv erkundet.

► Christine Schegerer

Einige Kinder wurden inzwischen in die Schule verabschiedet, neue Mooskobelde sind dazugekommen. Dieses Jahr geht zum ersten Mal ein großer Schwung Schlaufüchse – die Hälfte der Gruppe – in die Schule.

Vielleicht hat uns der eine oder andere schon im Wald gesehen: singend, rennend, entdeckend, Müll sammelnd. Oder im Winter auf dem Sonnenweg (*Kläranlagenweg*) beim Spaziergang – immer auf der Suche nach gefrorenen Pfützen.



Eine Frage, die wir immer wieder hören: »Ihr seid wirklich nur draußen? Bei jedem Wetter? Oh je, wie dreckig!«

Klingt auf den ersten Blick vielleicht abschreckend – ist es aber nicht. Mit der richtigen Kleidung und der passenden Einstellung ist das draußen sein gar kein Problem. Man gewöhnt sich daran, genauso wie man sich an den Lärmpegel von 20



Kindern in einem geschlossenen Raum gewöhnt. Es ist eben einfach eine andere Erfahrung. Dafür erleben wir jeden Tag Natur hautnah. Und wenn das Wetter mal wirklich garstig ist, wärmen wir uns in unserem gemütlichen Häusl auf – mit einer heißen Tasse Tee und einer guten Bilderbuchgeschichte.

Gerade bei Regen und Matsch entstehen oft die besten Spiele: Wasser sammeln, Eimer balancieren, »Beton« anrühren, Suppen kochen, matschen, kneten, »die Küche streichen«, in Pfützen hüpfen. Das ist Spielen in seiner ursprünglichsten

Form – auch bekannt als »Urspiel« (*nach Rudolf Hettich*). Dazu zählen auch Klettern, Bauen mit Brettern und Planen, Graben, Entdecken, Krabbeltiere beobachten, Schnecken zählen. So entsteht echte Naturverbundenheit. Die Kinder erleben, dass die Natur Regen braucht – zum Wachsen, zum Trinken. Wenn er ausbleibt, trocknet alles aus.

Unsere Erlebnisse im Jahreslauf

Wir nehmen die Natur viel bewusster wahr. Sie bestimmt unseren Alltag: Wann kommen die ersten Knospen, Blüten, Blätter? Wann kehren die Vögel zurück?

Unser Apfelbaum schenkt uns jedes Jahr reiche Ernte – daraus machen wir Saft, Apfelmus oder Bratäpfel.

Wir beobachten, welche Vögel wo brüten, wie sie ihre Jungen versorgen. Die Kastanie liefert uns Bastelmaterial, Fühlbäder – sogar eine 100er-Kette haben wir aus Kastanien hergestellt.

An der Amper oder am Langenbach »angeln« wir mit Stöcken, am Waldplatz werden die Tipis bespielt. Da fängt der

Fuchs den Hasen oder der Wolf schleicht durch den Wald.

Auch die Jäger waren schon bei uns zu Besuch und haben uns Spannendes aus Wald und Flur erzählt.

Der Forstbetrieb Freising hat uns mit tollen, leuchtenden Käppis ausgestattet – idealer Sonnenschutz und perfekt, um im Wald gesehen zu werden.

Wir erklettern alles, was geht, beobachten Bulldogs und jubeln, wenn sie vorbeifahren.

Die Männer vom Bauhof sind echte Helden für die Kinder. Dann spielen »klein Hans«, »klein Freddy«, »klein Basti«, »klein Mane«, »klein Schorsch« und »klein Rainer« im Sandkasten, schneiden Bäume, rechnen Laub oder mähen den Rasen – genau wie die Großen.

Wenn Holz geliefert wird, packen alle Koblode mit an – im Team geht das ratzfatz.

Und im Winter, wenn die Wasserpumpe abgebaut ist, merken wir, wie wertvoll Wasser wirklich ist. Dann muss es in Kaniestern vom Mooshäusl herübergeschleppt werden – gar nicht so selbstverständlich!

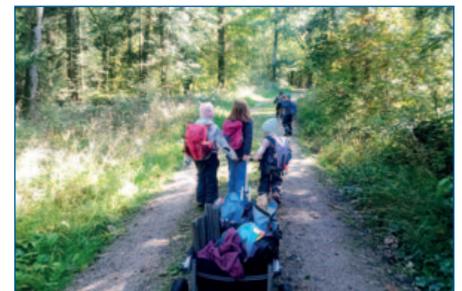
An kalten Tagen kommen die Vögel ans Futterhäuschen – und wir können sie in aller Ruhe beobachten.



Vernetzt mit dem Mooshäusl

Mit unserem Partnerkindergarten, dem Mooshäusl, sind wir gut vernetzt. Immer wieder kommen Gruppen zu Besuch, die Schlaufüchse treffen sich mit den anderen Schlaufüchsen im Haus. Bei großen Festen wie St. Martin, Weihnachten, Ostern oder dem Sommerfest des Elternbeirats feiern wir natürlich gemeinsam.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Robert Riedel, unseren Schreiner vor Ort, der uns regelmäßig Späne für die



Trenntoilette spendet – an unserer kleinen Werkbank fällt nämlich leider nicht genug an.

ROLLADEN NOWAK LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

ERHARDT QUBE MOVE

Das Stoffdach für die flexible Beschattung Ihres Outdoor-Bereichs



Bild: © ERHARDT

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de





Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Simone Rieder
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de oder SRieder@kita.ebmuc.de

Kita Arche Noah: Endlich Frühling!

Zusammen unterwegs in der Natur

Endlich Sonne, endlich Wärme! Der Frühling ist da – und mit ihm die perfekte Gelegenheit, so viel Zeit wie möglich draußen zu verbringen.

► Simone Rieder



Die Kinder der Kita Arche Noah nutzen die milden Tage voller Energie und Entdeckerfreude, um den Frühling mit allen Sinnen zu erleben.

Ob im Garten der Kita oder bei spannenden Spaziergängen durch die Umgebung – überall gibt es etwas zu entdecken:

Knospen an den Bäumen, bunte Blumen, summende Insekten und fröhlicher Vogelgesang. Die Kinder beobachten, wie sich die Natur verändert: Wie aus kahlen Ästen zarte Blätter sprießen und die Welt Stück für Stück grüner und lebendiger wird.

Ein besonderes Highlight war der Besuch bei den Schafen auf einer nahegelegenen



Weide. Die Aufregung war groß, als die Kinder die kleinen Lämmer aus nächster Nähe bestaunen durften.

Damit solche Ausflüge auch sicher sind, spielt Verkehrserziehung in der Kita eine wichtige Rolle. Im Rahmen eines mehrtägigen Projekts lernten die Kinder, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält – vom sicheren Überqueren der Straße bis zum Erkennen von Verkehrszeichen. Abgeschlossen wurde das Ganze mit einem Verkehrstraining des ADAC. Hier konnten die Kinder ihr Wissen mit viel Spaß unter Beweis stellen – als Belohnung gab es ein kleines »Verkehrsdiplom«.

Natürlich hält der Frühling auch im Haus der Arche Einzug: Es wird gebastelt, dekoriert und gesungen. Gemeinsam werden Bilderbücher, Geschichten und Sachbücher gelesen und angeschaut. Alle freuen sich über die warmen Tage und die bunte, blühende Jahreszeit.

So verbinden sich Bewegung, Naturerleben und Lernen auf wunderbare Weise – ein gelungener Start in die schönste Zeit des Jahres!



Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
CHRISTIAN
MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Hummelnest »fliegt« in den Frühling

► Petra Herold

Ein bekanntes Zitat aus »Ronja Räubertochter« lautet:

» **Hier stehe ich und spüre, wie der Winter aus mir herausrinnt. Bald bin ich so leicht, dass ich fliegen kann.**

Dieses Zitat fängt die Leichtigkeit und Erneuerung des Frühlings wunderbar ein.

Im Hummelnest wurde diese besondere Jahreszeit mit Begeisterung begrüßt. In dieser Zeit konnten die großen und kleinen Kinder die Natur entdecken, kreativ werden und traditionelle Bräuche rund um das Osterfest erleben.

Mit Leichtigkeit die Frühlingsfreuden entdecken

Mit den ersten Sonnenstrahlen erwachte die Neugier der Kinder: Blumenknospen, summende Bienen und Vogelgesang wurden gemeinsam entdeckt und bestaunt. Bei Spaziergängen im nahegelegenen Wald und in den Isarauen lernten die Kinder spielerisch die Veränderungen in der Natur kennen. Es wurden Karotten und Kresse gesät und Blumen gepflanzt, die von den Kindern bis heute gehegt und ge-



pfligt werden – ein kleines Stück Natur zum Mitgestalten.

Ostern kreativ gestalten und spüren

Die Vorbereitungen für das Osterfest machten den Frühling im Hummelnest besonders aufregend. Alle Kinder bemalten Eier in leuchtenden Farben und bastelten fröhliche Hasen und Küken. Solche Aktivitäten fördern die Feinmotorik und Kreativität – bei den Kleinen wie bei den Großen.

Die Magie der Ostereiersuche gemeinsam erleben

Ein Höhepunkt war zweifellos die Ostereiersuche. Mit viel Eifer und leuchtenden Augen suchten die Kinder nach kleinen Schätzen, die vom Elternbeirat und den Erzieherinnen liebevoll versteckt worden waren. Diese Aktion stärkte nicht nur die Gruppendynamik, sondern förderte auch den Entdeckergeist und die Bewegung an der frischen Luft.



Gemeinsam in den Gruppen spielen und Neues lernen

Frühlings- und Ostergeschichten regten die Fantasie an und luden zu gemütlichen Erzählrunden ein. Gleichzeitig wurden beim gemeinsamen Singen und Spielen fröhliche Frühlingslieder vermittelt – Melodien, die den Kindern noch lange im Ohr bleiben werden.

Der Frühling und das Osterfest boten eine wundervolle Gelegenheit, den Kindern die Schönheit der Natur näherzubringen und zugleich die Gemeinschaft zu stärken. Alle großen und kleinen Hummelkinder schwirrten durch das Hummelnest und genossen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen diese magische Zeit – voller Freude und neuer Erlebnisse! ■



25 Jahre Lesefreude

Grundschule feiert Bücherei-Jubiläum

Mit einer abwechslungsreichen Leseweche, einem Ausflug zur Internationalen Jugendbibliothek in Schloss Blütenburg und der Ehrung der Meistleser feierte die Grundschule Langenbach jüngst das 25-jährige Bestehen ihrer Schulbibliothek. Prominenten Besuch gab es ebenfalls: Autorin Annette Roeder stellte ihre Bücher persönlich vor.

► Text: Andrea Hermann, Fotos: Schule Langenbach



Am 28. März 2000 wurde an der Grundschule Langenbach die Schulbibliothek eröffnet – dank des unermüdlichen Einsatzes des damaligen Lehrers Jörg Knobloch. Seitdem ist sie eine feste Größe im Schulalltag und eine beliebte Anlaufstelle für junge Bücherfreunde. Damit die Kinder wöchentlich Bücher ausleihen können, engagieren sich seit 25 Jahren viele ehrenamtliche Bibliotheksmitarbeiterinnen. Lehrerin Beate König, selbst aktiv im Bibliotheksteam, würdigte ihren Einsatz im Rahmen einer kleinen Feier:

»Sie machen das freiwillig und nehmen sich extra für euch Zeit, damit die Bücher, die ihr euch ausleiht, professionell verbucht und wieder zurückgegeben werden können. So können wir auch auf fast



Ihre Bücher stellte Autorin Annette Roeder im Rahmen der Leseweche den Grundschulern vor.

jeden eurer Bücherwünsche eingehen.« Der »Vater unserer Bibliothek«, wie Beate König den mittlerweile verstorbenen Initiator Jörg Knobloch nannte, begann einst mit einem Bestand von 1.600 Büchern. Heute zählt die Schulbücherei rund 4.200

Auf 25 Jahre Schulbücherei blickte Lehrerin Beate König (r.) bei einer Feier zurück – im Beisein einiger Ehrengäste.

Medien. Im Jahr 2024 wurden über 5.800 Bücher ausgeliehen – ein stolzer Wert. Ein Höhepunkt der Jubiläumswoche war der Besuch von Kinderbuchautorin Annette Roeder, die in den ersten Klassen aus ihrer Reihe »Die Krumpflinge« vorlas – etwa aus dem Buch »Egon spukt in der Schule«. In den vierten Klassen stellte sie den ersten Band ihrer Drachen-Reihe »Weck niemals einen Drachen« vor.

Einen weiteren besonderen Programmpunkt bildete der Ausflug zur Internationalen Jugendbibliothek in Schloss Blütenburg. Jede Klasse durfte an einem Workshop teilnehmen: Einige Kinder gingen mit einem Forscherbuch auf Entdeckungsreise rund ums Schloss, andere nahmen an der Geräuschwerkstatt teil oder tauchten in die »Zauberwelt ABC« ein, in der Buchstaben mit allen Sinnen erlebt wurden.

Zum krönenden Abschluss der Feierlichkeiten kamen Ehrengäste in die Schule, um den Kindern aus selbst gewählten Lieblingsbüchern vorzulesen. Mit dabei waren unter anderem Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Diakon Christoph Gasteiger und Elternbeiratsvorsitzender Maik Moses. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Schüler mit einem Bücherlied betonte Rektorin Ilona Vey die Bedeutung des Lesens für alle Lebensbereiche und sprach dem engagierten Bücherei-Team ihren Dank aus. Anschließend tauchten die Kinder in spannende Geschichten ein – etwa von Michel aus Lönneberga, dem Räuber Hotzenplotz und dem Herrn der Diebe. ■

NOWAK

SCHREINEREI · BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de





Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Alexandra Braun
Tel.: 0 87 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 0 87 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

Ein Rückblick auf unsere Aktionen

Frühlingsfreude und Ferienabenteuer

► Alexandra Braun

Endlich ist der Frühling da – die Sonne wärmt uns wieder, Blumen blühen und wir können die Natur in vollen Zügen genießen.



Doch bevor wir das Wachsen und Gedeihen draußen beobachten konnten, haben wir uns bereits intensiv mit dem Thema Pflanzen beschäftigt. In Eigenarbeit wurden Pflanzkästen gebaut, Kresse, Schnittlauch und Tomaten gesät. Mit großer Begeisterung wurde täglich geschaut, wie unsere Saat aufgegangen ist. Leider mussten wir auch feststellen, dass die Tomaten diesmal nichts geworden sind.

Inzwischen sprießen auf unserer Wiese die Gänseblümchen – daraus binden wir, wie schon in der Ferienbetreuung, wunderschöne Haarkränze. Apropos Ferienbetreuung: Auch dieses Mal war wieder viel geboten! Wir machten einen Ausflug zum Spielplatz in Eichelbrunn, picknickten dort und verbrachten eine schöne Zeit



miteinander – leider war der Besuch viel zu kurz. Am nächsten Tag gestalteten wir ein riesiges Osterbild mit Straßenmalkreide am Bahnhof. Natürlich durften auch eine spannende Schnitzeljagd durch Langenbach und die traditionelle Ostereiersuche nicht fehlen.

Die Ferienwoche war geprägt von tollen Aktionen und bot am Nachmittag dennoch ausreichend Zeit zum Entspannen und »Chillen«.

Wieder zurück im Schulalltag, genießen wir weiterhin das schöne Wetter. Wir waren am Freizeitgelände am Teich, kühl-



ten unsere Füße im Wasser und beobachteten Wasserläufer und Kaulquappen – erstaunlich, wie flink sich diese kleinen Tiere fortbewegen! Doch wir beobachten nicht nur, sondern forschen auch aktiv: Zum Beispiel, wie man aus Sand und Erde Farben herstellen kann oder welche Farbstoffe sich aus Pflanzen gewinnen lassen. Dabei sind viele wunderschöne Kunstwerke entstanden. Nicht nur die Natur begeistert unsere Kinder derzeit – auch unser eigenes »Fitnessstudio« ist mit seinen regelmäßigen Bewegungsangeboten sehr beliebt. Ebenso gefragt sind die hauswirtschaftlichen Aktivitäten: Schokolade selbst herstellen, fantasievolle Kekshäuser gestalten oder das beliebte Spiel »Schokolade essen« – all das sorgt für strahlende Gesichter. ■



Marion Neusiedler-Wendel

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht
- Fachanwältin für Erbrecht



LANDSTORFER
&
NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118
80636 München

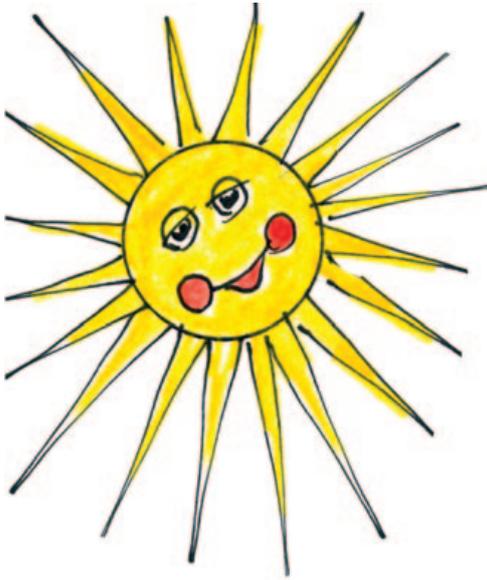
Zweigstelle:
Birkenstraße 3
85416 Langenbach

Tel.: 0 89 / 12 66 45 - 0

E-Mail: info@ra-neusiedler.de



www.ra-neusiedler.de



Ein Ergebnis des Kreativangebots des letztjährigen Ferienprogramms

Abenteuer, Action & jede Menge Spaß

Das große Ferienprogramm 2025

Auch in diesem Jahr organisiert das Team-Ferienprogramm ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für den Sommer 2025! Kinder und Jugendliche können sich auf spannende Erlebnisse freuen.

► Magdalena Scheurenbrand



Einige Highlights aus dem diesjährigen Programm:

August

01. Lagerfeuer Jugendtreff
02. Reiterfreuden
04. Mitmalfilm (Bücherei)
06. Kamelreiten Mangfalltal
07. Schnupperschießen
08. Tennistag
11. Kino4Kids Jugendtreff
12. Taekwondo
14. Legoland Jugendtreff
18. Neominigolf Jugendtreff
20. Jugendgarde
21. Kreativangebot Jugendtreff
23. Outdoorspiele mit Lagerfeuer
25. – 28. Zeltlager Jugendtreff
26. Theater und Kino

September

01. Schnitzeljagd Jugendtreff
03. Muffins & Bubble Tea
04. Museum Jugendtreff
08. Volksfest Freising
11. Töpfern
15. Milchshakes und Waffeln Jugendtreff

Sie dem Button »Ferienprogramm«. Ab diesem Tag sind Registrierung und Anmeldung möglich.

Um allen Teilnehmenden die gleichen Chancen zu bieten, erfolgt die Platzvergabe per Losverfahren am 11. Juli 2025.

Sie werden per E-Mail informiert, welche Workshops und Ausflüge verbindlich gebucht sind. Dabei erhalten die Eltern auch den **Veranstaltungspass, der ausgedruckt und unterschrieben bei der Gemeinde Langenbach abgegeben werden muss.**

Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, werden die Teilnahmebeträge per SEPA-Lastschrift abgebucht. Bereits bei der Registrierung ist es notwendig, ein SEPA-Mandat anzulegen.

Es besteht die Möglichkeit, die Teilnahmebeträge mit dem Feriensozialpass zu reduzieren. Personen, die finanziell weniger gut gestellt sind, können davon profitieren. Das Antragsformular mit den notwendigen Voraussetzungen finden Sie ebenfalls auf der Internetseite **www.kinder-in-langenbach.de** unter »Ferienprogramm«.

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Sommer mit vielen strahlenden Gesichtern!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen, die uns bei der Organisation und Durchführung des Ferienprogramms unterstützen. ■

Anzeige

Gästehaus am Rastberg

Wir suchen ab sofort eine
freundliche

AUSHILFE (m/w/d)
auf 55€-Euro-Basis

für den **Zimmerservice** und
gelgentlichen **Frühstücksdienst**

Moosburger Str. 1a • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 72 20 04 0

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

www.rastberg.de

Alle Details zu den einzelnen Angeboten sind ab dem 20. Juni auf der Homepage **www.kinder-in-langenbach.de** zu finden. Folgen

Die Gemeinde Langenbach sucht für das



**Erzieher, Kinderpfleger, Heilerziehungspfleger
(m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit**

Wir sind ein ländlich gelegener integrativer Kindergarten mit vier Gruppen.

Bist du bereit mit uns gemeinsam, fachkompetent und bedürfnisorientiert unsere Kinder im Alter von einem Jahr bis Schuleintritt zu begleiten?

Wir bieten dir den Raum, wertschätzend und mit feinem Gespür deine Ressourcen einzubringen und dich weiterzuentwickeln.

Unser großer Garten, umliegende Wälder und Gewässer warten auf Expeditionen.

Zudem erwartet Dich:

- Ein junges, beständiges und aufgeschlossenes Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gestaltungsspielraum für pädagogische Ideen
- Sehr guter Betreuungsschlüssel
- Bezahlung nach dem TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- Fahrtkostenzuschuss
- Erhöhtes Leistungsentgelt
- Freitags kürzere Öffnungszeiten

Haben wir dein Interesse auf unsere fröhlichen Hummelkinder geweckt?

Dann melde dich!

Integrativer Gemeindekindergarten Hummelnest z.Hd. Andrea Bauer

Hummler Str. 1a 85416 Niederhummel

Tel: 08761-722358

hummelnest@gemeinde-langenbach.de

*Wir gratulieren
zur Geburt*



Kilian Paul

Eltern:
Julia Habersetzer und
Alexander Nowak
geboren in: Freising
am: 4. Februar 2025
um: 1:42 Uhr
Gewicht: 4.200 Gramm
Größe: 54 cm



Paula

Eltern:
Sandra Koppe und
Philipp Schönfeldt
geboren in: Freising
am: 10. April 2025
um: 10:51 Uhr
Gewicht: 3.670 Gramm
Größe: 52 cm



Emma

Eltern:
Lena und
Christopher Schraml
geboren in: Freising
am: 20. Februar 2025
um: 8:35 Uhr
Gewicht: 3.210 Gramm
Größe: 52 cm



Lorenz

Eltern:
Marina Jell und
Matthias Schmidt
geboren in: Landshut
am: 3. März 2025
um: 8:59 Uhr
Gewicht: 3.175 Gramm
Größe: 51 cm



*Geheiratet
haben ...*



am Freitag, 9. Mai 2025:

*Melanie und Markus
Nitsche*

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

Hagenaustraße 3
85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com



Luis Alexander

Eltern:
Christina und
Pierre Losleben
geboren in: Landshut
am: 2. Mai 2025
Gewicht: 2.665 Gramm
Größe: 50 cm

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen und unserem Jubilar

Erika Fischer, 85 Jahre



Rosa Sellmaier, 95 Jahre



Diamantene Hochzeit feierten

Maria & Josef Just

60 Jahre

Adolf Leinert, 85 Jahre



Glückwünsche willkommen!

Im Langenbacher Kurier gratulieren wir auf diesen Seiten zur Geburt, runden Geburtstagen, Hochzeiten und Ehejubiläen. Künftig möchten wir auch andere schöne Anlässe aufnehmen wie z. B. bestandene Prüfungen, Ausbildungsabschlüsse oder andere persönliche Erfolge.

Wenn Sie jemandem gratulieren möchten, senden Sie uns einfach ein paar Zeilen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Einfach per E-Mail an:
Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de



LIEBE IM FOKUS
 FOTOGRAFIE

HOCHZEITSFOTOGRAFIE
BABY-TAUFE-PAARE-FAMILIE

ANABELL KRAUSE
 LIEBEIMFOKUS@GMX.NET
 0155 60610407
 85416 LANGENBACH

WWW.LIEBE-IM-FOKUS.COM



Rekordnah und stimmungsvoll

Große Begeisterung beim Gauschießen – weit über 1.700 Teilnehmer

► Melanie Ziegler

Am 27. März 2025 wurde das größte schießsportliche Ereignis im Landkreis Freising – das Gauschießen – traditionell mit dem Prominentenschuss in Niederhummel feierlich eröffnet. Bereits zum vierten Mal wurde das Gauschießen des Sportschützengaus Freising von der SG Niederhummel ausgerichtet.



Am Eröffnungstag erfolgten die Begrüßungen durch den 1. Schützenmeister Markus Felsl, die 1. Bürgermeisterin und Schirmherrin Susanne Hoyer, Landrat Helmut Petz, Benno Zierer, Erich Irlstorfer sowie den 1. Gauschützenmeister Valentin Harrieder. Anschließend weihte Pater Ignatius die 22 Schießstände ein.

Beim sogenannten »Prominentenschuss« wurde die gestiftete Schützenscheibe für Ehrengäste, gespendet von Susanne Hoyer, ausgeschossen. Den Glückstreffer und somit den Gewinn des Prominentenschusses erzielte Markus Felsl mit einem 160,5-Teiler.

Im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« klang die Eröffnungsfeier mit musikalischer Unterhaltung und gutem Essen stimmungsvoll aus. Vom 28. März bis 12. April war die Schießhalle voll besetzt.

Am Sonntag, den 30. März 2025, durfte die SG Niederhummel bereits den 500. Schützen, vom SV Edelweiß Hohenbachern, ehren – als Geschenk gab es einen gravierten Krug, einen Wirtshausgutschein und Schmankerl. Auch unter der Woche war die Stockschützenhalle samt Wirtshaus rappellvoll.

Dank der hervorragenden Bewirtung und dem besten Küchenteam kam das Vergnügen im Wirtshaus nicht zu kurz. Bei leckeren Specials wurden die Dorfbewohner angelockt – »wenn es schon mal wieder einen Mittagstisch am Sonntag im Wirtshaus ‚Am Dorfbrunnen‘ gibt, lässt sich das im Dorf keiner entgehen.«

Am zweiten Wochenende – Samstag, 5. April, und Sonntag, 6. April – gab es dieses Jahr auch für Buam und Madln von 8 bis 11 Jahren die Möglichkeit, mit dem



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de

E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de



Lichtgewehr ihre Schießkünste unter Beweis zu stellen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Gutschein für zwei Stunden Thermenparadies, gestiftet von den Ehrenmitgliedern der SG Niederhummel. Insgesamt kamen 100 Kinder: 59 am Samstag, 41 am Sonntag.

Johanna Trisl vom SV Siechendorf wurde am 5. April als 1.000. Schützin ernannt. Am 10. April folgte der 1.500. Schütze von den Schwedenschützen Kranzberg. Ende der zweiten Woche kämpften noch einige Vereine um die Meistbeteiligung.

In allen Kategorien (*Luftgewehr / Luftpistole / Jugend*) belegte die SGN – außer Konkurrenz – den 1. Platz: beim Luftgewehr sogar mit stolzen 344 Teilnehmern. Verdienter 1. Platz bei der Meistbeteiligung Luftgewehr sowie Luftpistole ging an die SG Aich, gefolgt von Riegerau. In der Jugendwertung siegte der SV Siechendorf.

Der eigene Rekord von 2004 mit 1.856 Startern wurde zwar nicht gebrochen, aber mit 1.745 Teilnehmern hatte die SGN nicht gerechnet – umso stolzer und zufriedener ist man mit dieser Zahl.

Fiinalee ooh ooh

Eines der größten Highlights beim Gauschießen ist das Finale, das am Sonntag, den 13. April 2025, in der vollbesetzten Stockschützenhalle stattfand. Rund 600 begeisterte Zuschauer zog es nach Niederhummel.

Die 32 besten Schützinnen und Schützen aus 45 Vereinen lieferten sich in vier Disziplinen (*Jugend / Luftgewehr Auflage / Luftpistole / Luftgewehr*) spannende Duelle. Moderiert wurde das Finale von Florian Schmid und Maria Schwarzbözl.

Sie stellten jeden einzelnen Schützen beim Einmarsch mit Musik durch einen Lichttunnel vor – inklusive Daten und netten Fakten. Ein mitreißendes Finale wurde geboten.

Die Gewinner:

- **Jugend:** Leonie Hattenkofer (*SG Aich*)
- **Luftgewehr Auflage:** Dietmar Andrä (*Hallbergmoos*)
- **Luftpistole:** Johannes Plank (*Hohenbachern*)
- **Luftgewehr:** Carolin Möslle (*Wolfersdorf*)

Preisverteilung und Königsproklamation beim Gauschießen

Die Preisverteilung und Königsproklamation fand am Freitag, den 25. April, in der Stockschützenhalle statt. Markus Felsl begrüßte in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle die Gäste. Anschließend gab Valentin Harrieder das Startsignal zum feierlichen Einmarsch aller Vereine, begleitet von Fahnenabordnungen und Schützenkönigen – unter stehendem Applaus.

Mit großer Spannung wurden die Königsproklamationen erwartet – deren Er-

gebnisse waren bis zur Verkündung streng geheim. Den einzigen Schuss mitten in die »Goldene Mitte« der Königscheibe in der Kategorie Luftpistole erzielte Inge Dietl von der SG Niederhummel mit einem 68,5-Teiler.

Auch Lydia Heigl von der SGN erreichte mit einem stolzen 43,0-Teiler den 3. Platz bei den Damen.

Es folgte die Preisverteilung der Luftgewehr-, Luftpistolen- und Auflagescheiben. Zwei Wochen lang hatten die Schützen Gelegenheit, sich einen der insgesamt 1.177 Preise im Gesamtwert von 56.000 Euro zu sichern.

Nach der feierlichen Verleihung konnte die SG Niederhummel den gelungenen Abschluss des Gauschießens gebührend feiern. Ein herzliches »Vergelt's Gott« an alle Schützen, Gäste, Unterstützer und Helfer, die das Gauschießen so engagiert besucht und begleitet haben. Eine Collage mit den Impressionen des Gauschiessens finden Sie auf der nächsten Seite. ■



Marzlinger
Gaumenfreude

Feiern Sie den Sommer ...

... auf unserer überdachten Terrasse!

Wechselnde Mittagsgerichte
Kuchen & Torten • Catering • Geschenkkörbe
Mitbringsel und noch vieles mehr...

Marzlinger Gaumenfreude • Schulweg 2 • 85417 Marzling
Tel.: 0176 - 811 43 282 • E-Mail: info@marzlinger-gaumenfreude.de
Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr.: 10:30 – 18:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Lisa Boder

www.marzlinger-gaumenfreude.de



Impressionen vom
»Gauschiessen 2025





Tel: 08161 56-2525



Uwe Förster



Heide
Gmeinwieser



Iris Franz



Wolfgang
Baumgartner

Ihre Immobilie in besten Händen.

Mit den Immobilienexperten Ihrer Sparkasse.

Sie möchten Ihre Immobilie schnell und sorglos verkaufen?
Dann sind Sie bei uns richtig, denn wir beraten Sie vertrauensvoll,
fair und unverbindlich. Als Sparkasse vor Ort sind wir Ihr
verlässlicher Partner rund um die Immobilie und **kümmern uns
um alles von A - Z.**

Erfahren Sie mehr unter der Telefonnummer **08161 56-2525** oder
unter **www.sparkasse-freising-moosburg.de/immo**.



 **Sparkasse
Freising Moosburg**
Seit 1836 - Weil's um mehr als Geld geht.

Traditionelles Maibaumaufstellen

Teamgeist und Irxenschmalz gefragt

► Andrea Hermann

Alle zwei Jahre ist Oberhummel im Maibaum-Fieber. Und so herrschte auch heuer rund um den 1. Mai emsiges Treiben auf dem Kirchenvorplatz, als vier Tage vor dem Maifest der Maibaum eingeholt, geschepst, geschliffen, gestrichen, geschmückt und in den folgenden Tagen streng bewacht wurde.



Beim Maifest wird angepackt! – zur Freude von Vorsitzendem Martin Vogl (vorne, 5. v. r.), Bürgermeisterin Susanne Hoyer und der Vorstandschaft des Maibaumaufstellvereins (alle vorne).

Dabei halfen nicht nur die Mitglieder des nun offiziell gegründeten Bayerischen Maibaumaufstellvereins Hummel mit, sondern

das ganze Dorf. Vor allem die geselligen Abendstunden bei Lagerfeuer, Getränken und wechselnden kulinarischen Schmanckerln lockten viele Hummler an – zur

Freude von Vorsitzendem Martin Vogl. Und natürlich war die Dorfgemeinschaft auch am 1. Mai am Start, als der 29 Meter lange, weiß-blaue Maibaum, der von Familie Köppl gespendet worden war, aufgestellt wurde – mit Muskelkraft, Schwaiberl und abgesichert mit einem Bagger. Viele Männer aus Hummel und der Umgebung packten nach dem Mittagessen mit an, und Hunderte Besucher verfolgten den Kraftakt gespannt. Nach rund 50 Minuten schweißtreibender Arbeit gab's Applaus für die Burschen um »Chef« Gerhard Kaindl jun., ehe traditionell die Bayernhymne erklang.

Die Hummler Kinder setzten schließlich mit dem Bandltanz den Abschluss unter den offiziellen Teil der Maifeier. Schluss war danach aber noch lange nicht: Bei traumhaftem Wetter und sommerlichen Temperaturen wurde bis zum Abend

gefeiert – bei kühlen Getränken, vielen kulinarischen Schmanckerln, Kaffee und Kuchen sowie Drinks. Für die passende musikalische Umrahmung des Maifests sorgten die »Isartaler Strawanzer«. In zwei Jahren soll es das nächste Maifest geben – dann, so hoffen die Verantwortlichen, wieder mit dem gleichen Zusammenhalt im Dorf und der guten Stimmung wie in diesem Jahr. ■

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.

PACKS

MONEY

BESTER

KFZ-VERSICHERER

Serviceversicherer

Im Vergleich: 90% aller Kfz-Versicherer

Ausgabe 36/2024

**Vertrauensmann
Anton Schneider**

Freisinger Str. 21 I
85416 Langenbach
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de



Mit dem Bandltanz begeisterten die Hummler Kinder die vielen Besucher.

Dank neuer Technik

Schnäppchenjagd leicht gemacht

► Andrea Hermann

Auf eine technische Neuerung hat das Organisationsteam beim Kinderkleider- und Spielzeugbasar Ende März in der Turnhalle gesetzt: An den Kassen kamen erstmals Scanner zum Einsatz – mit Erfolg. Das neue System brachte den von Maik Moses erhofften leichteren, fehlerfreieren und schnelleren Ablauf – zur Freude der vielen Einkäufer, die nicht allzu lange an den Kassen warten mussten.



Großes Lob sprach Bürgermeisterin Susanne Hoyer dem Basar-Team um die Organisatoren (v. l.) Maik Moses, Andrea Hermann, Tanja Hagl und Ulrike Reichelt aus.

Der Basar selbst war – wie auch in den vergangenen zehn Jahren – ein voller Erfolg: Rund 7.800 Artikel standen zur Auswahl, die von den rund 30 Helfern am Basar-Freitag sauber und übersichtlich in der Turnhalle aufgebaut worden waren. Am Samstag nutzten dann viele Eltern, Jugendliche und Kinder die Möglichkeit, auf Schnäppchenjagd zu gehen und an den vielen Kleiderstischen, in den Bücher- und Spielzeuggecken, im »Schuhregal« und an den Kleiderständen zu stöbern. Am Nachmittag ging's für die Helfer um die Organisatoren Maik Moses, Andrea Hermann, Tanja Hagl und Ulrike Reichelt ans Zu-

rücksortieren, Aufräumen und Auszahlen. »Es hat alles wunderbar und reibungslos funktioniert – sowohl beim Auf- und Abbau als auch an den Kassen«, freute sich



Rund 7.800 Artikel waren beim Frühjahrsbasar in der Turnhalle im Angebot.

Maik Moses. Deshalb wird man auch beim nächsten Basar am **Samstag, 20. September 2025 (9:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle)**, auf die neue Technik setzen und wieder auf Unterstützung von vielen Helfern hoffen.

i Wer gerne beim Basar mithelfen möchte, kann sich beim Organisationsteam melden – per E-Mail an: mail@kleiderbasar-langenbach.de. Alle Infos rund um den Basar gibt's im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de

JK Büroservice

Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Ihre Freizeitretter

Hagenastraße 3
85416 Langenbach

Telefon: +49 8761 72224331
WhatsApp: +49 170 8081775

info@vk-bueroservice.de
www.vk-bueroservice.de

40 Jahre »Bühne frei«

Theaterküken rocken den Dschungel



»Kinder spielen für Kinder«: Unter diesem Motto präsentieren die Theaterküken der Laienspielgruppe Langenbach im 40. Jahr ihres Bestehens den Klassiker »Das Dschungelbuch« im Bürgersaal des Gasthofs »Zum Alten Wirt«. Erzählt wird die Geschichte des Findelkindes Mowgli, das im Dschungel von Tieren aufgezogen wird und dabei spannende Abenteuer erlebt.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Die Dschungelpatrouille klärt die Rauferei um Mowgli. Mit der »roten Blume« – dem Feuer – wird Shere Khan vertrieben.

Natürlich – es ist ein Stück für Kinder. Rudyard Kipling veröffentlichte es 1894, in Langenbach wird es in der Fassung von Jürgen Peter aufgeführt – mit Musik, Gesang

und großem Einsatz der jungen Darsteller. Beeindruckend sind Bühnenbild (*Jan Simon, Jakob Zörr*) und Masken (*Eva Stephan, Judith Summer, Gisela Bernbeck, Franziska Past, Susanne Weber*). Wenn

Mowgli und die Tiere gemeinsam singen »Probier's mal mit Gemütlichkeit«, geht einem das Herz auf (*Gesangsleitung: Christian Gobmeier, Judith Summer*). Doch ganz so gemütlich ist es im Dschungel



GENERALAGENTUR PETER TABOR
Lieber persönlich vor Ort, als
„world weit weg“.

In allen Sicherheits- und Vorsorgefragen stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Generalagentur **Peter Tabor** · Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 7 22 29 00 · Mobil 01 72 / 8 93 69 36 · peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen



nicht – wie im echten Leben. Zum Glück steht Mowgli (*Jakob Seidenberger*) der gutmütige Bär Baloo (*Leopold Eichinger*) zur Seite, der ihn beschützt und ihm das Überleben im Dschungel beibringt. Auch der schwarze Panther Bagheera (*Pascalina Grandy*) ist ein Freund – will Mowgli aber zurück zu den Menschen bringen. Doch das gefällt dem mutigen Jungen gar nicht. Angst kennt er nicht. Auch das Wolfsrudel mit Akela (*Emma Goertz*), der Anführerin, und Raksha, der Wolfsmutter (*Sophie Galiger*), hat Mowgli ins Herz geschlossen – ebenso die jungen Wölfe (*u. a. Melaniia Doroshyna*). Skeptisch stehen seine Freunde allerdings der Affenbande gegenüber (*Amelie Hochberg, Lujain Chaar, Laura Westermaier*) und ihrem Anführer King Louis (*Zoé Simon*). Bagheera warnt: »Die lügen!« Baloo ergänzt: »Sie haben kein Gesetz.« In diesem Konflikt soll Kaa, die alte, schlaue Felsenpython (*Stefaniia Doroshyna*), helfen – quirlig, lebendig und entscheidend für die Rettung.

Nach der Pause zeigt sich der Tiger Shere Khan (*Kristina Tomka*) in voller Pracht – und mit böser Absicht: Er will Mowgli schnappen! Die Affen haben den Jungen entführt, doch Baloo und Co. starten eine Rettungsaktion. Davor präsentiert King Louis noch seinen Hit »Ich wär' so gern wie du« – und will das Feuergeheimnis erfahren, »die rote Blume«.

Die Befreiung wird turbulent, doch die Elefantenpatrouille sorgt für Ordnung. Oberst Hathi (*Leander Holst*), Rekrut Mor (*Xander Simon*) und seine Soldaten (*Selma Medack, Anna Hoffmann*) greifen ein. Mowgli erkennt: Er hätte den Affen nicht trauen dürfen. Auch Shere Khan wird mit Feuer vertrieben. Am Ende bieten die Tiere Mowgli die Herrschaft über den Dschungel an – doch er kehrt in einer berührenden Szene zu den Menschen zurück.

Regie führten Michaela Linseisen und Simone Wüst. Sie können mit der Leistung ihrer jungen Schauspielerinnen und Schauspieler mehr als zufrieden sein. Souffleuse: Sybille Goertz. Technik: Josef Feger und Fabian Baumann. ■



Laienspielgruppe Langenbach e. V.

Theater mit Herz und Leidenschaft



Unsere Gruppe

Wir sind eine engagierte Theatergruppe aus Menschen verschiedenster Lebensbereiche – vereint durch die Liebe zum Schauspiel. Mit Herzblut bringen wir Stücke auf die Bühne und schaffen unvergessliche Theatermomente.

Wir suchen dich!

Ob mit oder ohne Bühnenerfahrung – bei uns ist jede*r willkommen, der Spaß am Theater hat. Auch wer lieber hinter den Kulissen wirkt, findet bei uns seinen Platz. Hinter der Bühne aktiv werden

Wir suchen:

- Bühnentechnikerinnen und Bühnenbauerinnen – handwerklich kreativ mit Holz, Metall und mehr
- Licht- und Tontechniker*innen – für Technikbegeisterte
- Schneider*innen – für Kostümgestaltung und Änderungen
- Maskenbildner*innen – für die kreative Arbeit mit Schminke und Maske

Bei uns findet jede*r eine passende Aufgabe – ob auf oder hinter der Bühne.

Unsere Nachwuchsgruppen:

- »Küken« ab 5 Jahren (*ohne Sprechrolle*), ab der 1. Klasse mit Sprechrolle
- »JuLa« – Jugendliche ab ca. 13 bis 20 Jahren

Monatsversammlung

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr, im »Alten Wirt« in Langenbach.

Kontakt

Gisela Bernbeck (*1. Vorsitzende*), Freisinger Straße 4a, 85416 Langenbach
Tel.: 0179 / 413 73 33, E-Mail: gisela.bernbeck@web.de



Mode & Deko **Angelika Bauer**

www.mode-deko-angelika-bauer.de



Maßschneiderei | Meisterbetrieb | Mode | Deko | Stoffe
 Accessoires | Änderungs- und Reparaturservice



Bahnhofstraße 23
 85417 Marzling
 Tel.: 0 81 61 - 64 31 5
 Fax: 0 81 61 - 93 87 20
 Mobil: 0170 - 30 63 29 4

E-Mail: info@mode-deko-angelika-bauer.de

Bereit für den Ernstfall

Jugendfeuerwehr zeigt Einsatz

Stell dir vor, du hast einen Unfall, einen medizinischen Notfall, bist von extremen Wetterbedingungen betroffen – dann kannst du dich auf die Freiwillige Feuerwehr verlassen. ▶ Thomas Schmidt, Christian Haller



Hierfür werden aktuell fünf unserer Jugendfeuerwehler in der sogenannten MTA (Modulare Truppausbildung) ausgebildet und auf die Einsätze von morgen vorbereitet.

Ein Blick hinter die Kulissen der Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr

Wer denkt, Feuerwehr sei nur etwas für Erwachsene, kennt unsere Jugendfeuerwehr noch nicht. In Langenbach stehen fünf junge Männer kurz vor einem wichtigen Meilenstein: der Prüfung der sogenannten »Modularen Truppausbildung« (MTA), dem ersten großen Schritt in den aktiven Feuerwehrdienst. Für Andreas (15), Lukas (16), Fabian (16), Quirin (16) und Sebastian (16) ist es der Lohn monatelanger Vorbereitung – und ein bedeutender Moment auf dem Weg, echte Feuerwehrleute zu werden. Die MTA ist eine umfangreiche Grundausbildung, die jedem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr das nötige Rüstzeug für den Einsatz an die Hand gibt: technische Grundlagen, Erste Hilfe, Funk, Brandbekämpfung, Verkehrsunfallrettung und vieles mehr. Neben Theorie steht vor allem eines im Vordergrund: praktische Teamarbeit.

Wir haben die fünf jungen Feuerwehranwärter in der Fahrzeughalle getroffen –



zwischen Schläuchen, Helmen und jeder Menge gespannter Vorfreude – und mit ihnen über ihre Ausbildung, Herausforderungen und Zukunftspläne gesprochen.

Jugendfeuerwehr: Einblicke und Erfahrungen vor der MTA-Prüfung

In den letzten Jahren haben sich viele Jugendliche der Jugendfeuerwehr angeschlossen, um nicht nur spannende Erfahrungen zu sammeln, sondern auch, um sich auf die Herausforderungen der Feuerwehr vorzubereiten. Fünf Mitglieder – Andi, Basti, Fabian, Lukas und Quirin – teilen ihre Erlebnisse und Perspektiven.

Motivation und Einstieg

Die Gründe für den Eintritt in die Jugendfeuerwehr sind vielfältig. So war zum Beispiel Andi schon immer von Einsatzfahrzeugen fasziniert und konnte oft seinen Vater zur Feuerwehr begleiten, während Basti durch das Sonnwendfeuer und Freunde auf die Jugendfeuerwehr aufmerksam wurde.

Ausbildung und Herausforderungen

Die Modulare Truppausbildung wurde von allen als spannend und lehrreich beschrieben. Andi fand besonders die Samstagübung zum Löscheinsatz spannend, während Basti die technischen Hilfeleistungen als Höhepunkt erlebte. Lukas genoss dabei auch den Austausch mit den Teilnehmern der anderen Feuerwehren. Während bei der Theorie schon mal die Motivation zur Herausforderung wurde (Fabian), stellte in der Praxis zum Beispiel der richtige Umgang mit einer bewusstlosen Person eine Schwierigkeit dar (Quirin).

Teamarbeit und Kameradschaft

Die Zusammenarbeit im Team wird von allen als essenziell angesehen. Andi betont, dass dies eine Grundvoraussetzung in der Feuerwehr ist. Basti und Fabian heben hervor, wie wichtig es ist, sich auf die Kameraden verlassen zu können. Geschätzt werden die starken Freundschaften, die die Teilnehmer über die Zeit in der Jugendfeuerwehr geschlossen haben.

Blick in die Zukunft

Mit Blick auf die bevorstehende MTA-Prüfung fühlen sich die Jugendlichen gut vorbereitet. Alle sind entspannt und optimistisch, dass sie die Prüfung meistern werden. Danach hoffen die Nachwuchsetzler auf spannende Einsätze und viele coole Momente in ihrer aktiven Feuerwehrzeit. Quirin und Lukas können sich sogar vorstellen, später Führungsrollen zu übernehmen.

Fazit und Empfehlung für andere Jugendliche

Die Mitglieder sind sich einig: Die Feuerwehr ist eine tolle Erfahrung, die sie anderen Jugendlichen empfehlen würden. Andi und Lukas betonen den Spaß und die Lernmöglichkeiten, während Quirin hinzufügt, dass man fürs Leben lernt. Die Begeisterung und der Teamgeist der Jugendlichen sind deutlich spürbar und zeigen auch, wie wertvoll die Zeit in der Jugendfeuerwehr für ihre persönliche Entwicklung ist. ■

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Weichen für die Zukunft sind gestellt

Die diesjährige Dienst- und Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach zeigte: Hier stimmt der Zusammenhalt.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Fördervereinsvorsitzender Thomas Glier eröffneten die Sitzung gemeinsam. Lob gab es von allen Seiten – ob von der Gemeinde, dem Förderverein oder der Kreisbrandinspektion – für das Engagement der Aktiven und der Jugend.

Fördervereinsvorsitzender Glier dankte für den gelungenen Ausbau des Feuerwehrstüberls und betonte: »Wir sind aktiv – auf uns ist Verlass.« Der Verein steht kurz vor der Eintragung ins Vereinsregister.



Mit 100 % Zustimmung wiedergewählt: Thomas Schmidt (l.) und Sebastian Kugler

Kommandant Thomas Schmidt berichtete von 39 Einsätzen im Jahr 2024, darunter das Hochwasser im Juni mit 145 Einsatzstunden. Insgesamt wurden über 4.600 Stunden ehrenamtlich geleistet. Die Feuerwehr zählt 46 Aktive und 12 Jugendfeuerwehrlern. Jugendwartin Anna Winter hob die Vielfalt der Aktivitäten hervor – von Ausbildung bis Teamaktionen wie dem Flammenlauf oder der Feuerwehrhausübernachtung.

Ernannt zu Feuerwehrmännern: (hinten v. l.) Richard Glier, Sebastian Paschke, Christian Warnholtz. Neu als Oberfeuerwehrmänner: (vorne Mitte v. l.) Christian Haller und Thomas Kleber.

Die Kommandantenwahl brachte keine Überraschung: Thomas Schmidt und Sebastian Kugler wurden einstimmig im Amt bestätigt. Kugler lobte den Ausbildungsstand als »unfassbar hoch« und appellierte, weiter dranzubleiben. Auch Bürgermeisterin Hoyer versprach Unterstützung und würdigte den Beitrag der Jugendfeuerwehr zur aktiven Mannschaft.

Besondere Anerkennung erhielten 26 Mitglieder für ihren Einsatz beim Hochwasser – sie wurden mit der Fluthelfernadel des Bayerischen Ministerpräsidenten geehrt. Auch Bürgermeisterin Hoyer erhielt diese Auszeichnung. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (20 bis 40 Jahre) wurden teils bereits vorgenommen, teils folgen sie im Herbst durch das Landratsamt mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen.



26 Aktive erhielten die Fluthelfer-Nadel 2024 für ihren Einsatz beim Hochwasser. 19 konnten sie persönlich entgegennehmen. Auch Bürgermeisterin Hoyer wurde ausgezeichnet.

Wasseraufbereitung und Enthärtungsanlagen für's ganze Haus

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- und Korrosionsschutz ohne Chemie
- Auch mit Kochendwassersystem »Quooker«

Beratung
Verkauf
Montage
Service

maiH₂O

Wasser-Technologie

Maximilian Mai
Kastanienstraße 4
85416 Langenbach

t: 087 61 – 75 24 05
info@mai-h2o.de
www.mai-h2o.de

Führungswechsel bei der Feuerwehr Hummel

Einen Führungswechsel in der Vorstandschaft brachte die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ober- und Niederhummel Mitte März.

► Andrea Hermann



Nachdem Martin Wildgruber, der über 20 Jahre lang Vorsitzender des Feuerwehrvereins war, bereits bei der Jahresabschlussfeier im Januar angekündigt hatte, sein Amt niederzulegen, musste ein Nachfolger gefunden werden. Manfred Kratzer, der bisherige Stellvertreter, erklärte sich bereit, das Amt zu übernehmen – zur Freude von Martin Wildgruber, Bürgermeisterin Susanne Hoyer und den Mitgliedern, die zur Versammlung gekommen waren und ihm das Vertrauen aussprachen. Zum neuen zweiten Vorsitzenden wurde Michael Schamberger gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Kassierin Andrea Heigl und Schriftführer Johannes Herold. Neue



Für ihren langjährigen aktiven Dienst wurden von Kommandant Gerhard Kiermeier (r.) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer geehrt: Selina Talmon-Gros, Lukas Schmid, Rudi Ziegler und Bartholomäus Hartinger (v. l.)

Beisitzer sind Celina Hermann und Lukas Schmid. Weiter gehören der Vorstandschaft Kommandant Gerhard Kiermeier, stellvertretender Kommandant Florian Kratzer, Jugendwart Kevin Talmon-Gros und Gerätwart Christoph Mabey an. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Andreas Hölldobler und Andreas Gebele.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden einige Mitglieder befördert und geehrt. Von der Jugendfeuerwehr zur aktiven Mannschaft gewechselt

sind Celina Hermann, Lena Neumair und Simon Kratzer. In die Jugendfeuerwehr, die zwölf Teenager im Alter von 12 bis 17 Jahren zählt, wurden Emma Neumair, Paul Neumair, Vincent Herold und Felix Schmid offiziell aufgenommen.

In die aktive Mannschaft neu aufgenommen wurde Anton Angelhuber-Stemmer. Für langjährigen aktiven Feuerwehrdienst wurden Selina Talmon-Gros, Lukas Schmid und Thomas Neumair für zehn Jahre sowie Rudolf Ziegler und Bartholomäus Hartinger für 40 Jahre geehrt.

Auch einige passive Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue geehrt:

25 Jahre: Uwe Mengelkamp, Jürgen Schmid und Johanna Bähr

40 Jahre: Otto Wiesheu, Peter Voitenleitner, Manfred Seitzl, Rudolf Ziegler, Jakob Zollner, Albert Schäfer, Johann Kloiber, Josef Kaiser, Hans-Peter Hekele, Bartholomäus Hartinger und Johann Bichlmaier

60 Jahre: Johann Obermair, Ernst Schmid und Lorenz Schmid

70 Jahre: Martin Dietl, Josef Schamberger, Jakob Zollner sen. und Anton Würfl



Mit einer emotionalen Laudatio verabschiedete sich Bürgermeisterin Susanne Hoyer von dem scheidenden Vorsitzenden Martin Wildgruber. Er erhielt zahlreiche Geschenke. Unter anderem einen Feuerlöscher, etwas Hochprozentiges und eine Bildercollage. »Du hinterlässt eine große Lücke, die schwer zu schließen sein wird«, sagte der Nachfolger Manfred Kratzer an seinen Vorgänger gerichtet.

i Alles Wissenswerte über die Feuerwehr gibt's auf der neu gestalteten Homepage unter www.ffw-hummel.de.



Die neue Vorstandschaft der Feuerwehr Hummel: (vorne, v.l.) Schriftführer Johannes Herold, 2. Vorsitzender Michael Schamberger, 1. Vorsitzender Manfred Kratzer und Kassierin Andrea Heigl sowie (hinten, v.l.) Beisitzer Lukas Schmid, Jugendwart Kevin Talmon-Gros, Beisitzerin Celina Hermann, Gerätwart Christoph Mabey und Kommandant Gerhard Kiermeier. Nicht auf dem Foto ist 2. Kommandant Florian Kratzer.



Langjährige Mitglieder ehrten Martin Wildgruber (hinten, l.) und Manfred Kratzer (hinten, r.): (vorne, v. l.) Anton Würfl, Jakob Zollner, Martin Dietl und Josef Schamberger (alle seit 70 Jahren dabei) sowie (hinten, weiter v. l.) Johann Bichlmaier, Josef Kaiser und Hans-Peter Hekele (alle 40 Jahre), Johanna Bähr (25 Jahre), Bartholomäus Hartinger und Rudolf Ziegler (beide 40 Jahre) sowie Ernst Schmid (60 Jahre).



Kommandant Gerhard Kiermeier (l.), Kreisbrandmeister Johannes Neumair (hinten, l.) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer begrüßen bei der Jugendfeuerwehr (weiter vorne, v. l.) Vincent Herold, Paul Neumair und Emma Neumair sowie bei der aktiven Mannschaft Anton Angelhuber-Stemmer (hinten, r.).

Bootsunfall an der Isar simuliert

Eine »Vermisstensuche an der Isar« forderte Anfang Mai die Feuerwehren Ober- und Niederhummel, Thonstetten und Gaden sowie die Wasserwacht Moosburg. Obwohl es sich bei dem Einsatz nur um eine (*geheime*) Übung handelte, gab es für die Rettungskräfte einiges zu tun. ▶ **Andrea Hermann**



Auch die drei Vertreter der Feuerwehr Langenbach, die als Leitstelle fungierten und den Funk zwischen den verschiedenen Einheiten koordinierten, waren gefordert.

Als Szenario hatten sich Florian Kratzer, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Hummel, und Robert Gabriel, stellvertretender Technischer Leiter der Wasserwacht Moosburg, einen Bootsunfall ausgedacht: Sechs angetrunkene Jugendliche waren demnach mit einem Boot auf der Isar unterwegs und kollidierten nahe der Isarbrücke bei Oberhummel mit einem Hindernis. Das Boot kenterte, die Jugendlichen wurden an verschiedene Stellen geschwemmt, einige von ihnen schwer verletzt. Als ein Spaziergänger den Unfall bemerkte, alarmierte er die Feuerwehr.

Für die Kameraden der drei Wehren um Einsatzleiter Gerhard Kiermeier, Kommandant der Hummler Wehr, galt es, eine rund vier Kilometer lange Strecke entlang der Isar abzusuchen, die verunglückten Personen zu finden und schließlich zu retten. Unterstützt wurden sie von der Was-



serwacht Moosburg, die mit ihrem neuen Rettungsschlitten, einem sogenannten Rescue-Sled, auf der Isar unterwegs war und die Strecke vom Wasser aus absuchte. Die Floriansjünger wurden vor einige Herausforderungen gestellt – etwa die zum Teil schwierigen Zugänge zu den Kiesbänken, auf denen die Jugendlichen gestrandet waren, der enge Einbahnstraßenverkehr in den Isarauen und die weitläufige Einsatzstelle.

Nach der Übung sagte Florian Kratzer: »Die Übung hat wieder einmal gezeigt, wie anspruchsvoll es ist, die vielen beteiligten Einheiten an einer derart ausgedehnten Einsatzstelle zu koordinieren. Während die Aufgabenzuteilung schnell klar war und die Aufträge zügig abgearbeitet wurden, offenbarten sich bei der Informationsübermittlung an die Einsatzleitung doch einige Fallstricke.« Alles in allem war es für alle Beteiligten eine interessante und lehrreiche Übung. ■



Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fasadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

*Seit über 25 Jahren
in Marzling*

Peter Gerlsbeck
Malermeister



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

Krieger- und Soldatenverein Hummel und Gaden e. V.

Großes Ramadama in Hummel

► Albert Neumair

Knapp 90 Helfer, groß und klein, trafen sich an einem Samstag in Oberhummel, um ein Zeichen für unsere Heimat zu setzen. Federführend organisierte in diesem Jahr der Krieger- und Soldatenverein Oberhummel, Niederhummel und Gaden e. V. diese Aktion. Die Hummler Vereine kamen mit zahlreichen Traktoren und Anhängern; die zu befahrenden Strecken wurden be-

sprochen, und dann ging's auch schon los. Sicherheit stand bei den fleißigen Helfern an oberster Stelle: Ausgestattet mit Sicherheitswesten und Handschuhen wurde der Müll entlang der Straßen gesammelt. Als Belohnung für die Teilnahme an der Aktion »Saubere Landschaft« spendierte die Gemeinde Langenbach im Anschluss eine Brotzeit und Getränke. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer! ■



Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel e. V.



Schafkopfturnier feiert gelungenes Comeback

Nach vielen Jahren Pause fand endlich wieder ein Schafkopfturnier im Wirtshaus am Dorfbrunnen in Niederhummel statt – und es wurde ein voller Erfolg!

► Albert Neumair



Die Gewinner mit Vertretern der Vorstandschaft: (v. l.) Fabian Stoewer (2. Vorstand), Sebastian Dietl (3. Platz), Eva Stoewer (Kassier), Hans Gruber (2. Platz), Hans Obermeir (1. Platz), Tobias Bedon (1. Vorstand)

Die Wiederaufnahme dieser geschätzten Tradition durch den Krieger- und Soldatenverein Oberhummel, Niederhummel und Gaden e. V. stieß auf große Begeisterung: Insgesamt 52 Teilnehmer versammelten sich am 10. Mai 2025, um an 13 Tischen ihr Können unter Beweis zu stellen.

In geselliger Atmosphäre wurde gezeit, gestochen und viel gelacht. Das Turnier zeichnete sich durch spannende Partien, faire Begegnungen und echte Schafkopf-Leidenschaft aus. Viele der Teilnehmenden erinnerten sich gerne an vergangene Turniere zurück und zeigten sich erfreut darüber, dass diese Tradition nun neues Leben eingehaucht bekommt.

Die Organisation verlief reibungslos, für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und auch an Preisen mangelte es nicht: Neben Ruhm und Ehre warteten auf die besten Spieler attraktive Gewinne.

Die durchweg positive Resonanz zeigt: Das Schafkopfturnier wird künftig wieder einen festen Platz im Vereinsleben des Krieger- und Soldatenvereins Hummel-Gaden einnehmen und im nächsten Jahr mit Sicherheit erneut stattfinden.

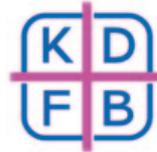
Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses rundum gelungenen Abends beigetragen haben. Es war ein überzeugender Neustart einer beliebten Tradition. ■

Ein Dankeschön an unsere Jubilarinnen

► Eva Bucksch

Gut besuchtes Geburtstagscafé

Am 22. März 2025 hatte der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) Langenbach traditionsgemäß alle Geburtstagsjubilareinnen des vergangenen Jahres zu einem festlichen Nachmittag in den Pfarrsaal eingeladen.



Ein liebevoll gedeckter Tisch, frischer Kaffee und selbst gebackener Kuchen sorgten für eine angenehme Stimmung. Bei angeregten Gesprächen, herzhaftem Lachen und einem gepflegten Ratscherl verging der Nachmittag wie im Flug.

Das Führungsteam sorgte aufmerksam für das Wohl der Gäste. Die

Zwölf Frauen folgten der Einladung und wurden herzlich vom Führungsteam des Frauenbundes empfangen.

Feier bot Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern, zum Austausch und zum Wiedersehen – ein schöner Beitrag zum Miteinander in der Gemeinde. ■

Treue zum Lied, Treue zum Amt

► Josef Wesan

Neuwahlen beim Männerchor

Am Donnerstag, den 6. März, trafen sich die Mitglieder des Männerchors Langenbach zur Jahreshauptversammlung.

Die Sänger eröffneten das Treffen mit ihrem traditionellen Sängerspruch: »Dem deutschen Lied gilt unser Sang.« Im Anschluss gab der Erste Vorsitzende, Alfons Fischer, einen Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres.

Im Rahmen des Totengedenkens wurde der seit der letzten Versammlung im März 2024 verstorbenen sechs Mitglieder gedacht.

Aktuell zählt der Verein 61 Mitglieder, von denen 18 aktiv im Chor mitsingen. Im vergangenen Jahr fanden 26 Chorproben statt, ergänzt durch 15 Auftritte – unter anderem bei Geburtstagen, Maiandachten, Christkindlmärkten, Beerdigungen und Messen. Auch die geselligen Veranstaltungen wie die Winterwanderung nach Inkofen, das Vatertags- und Sommerfest sowie Adventsfeier und Jahresabschluss waren wie immer geprägt von gemeinsamem Singen und geselligem Beisammensein. Besonders erfreulich war das erstmals durchgeführte »Singen für Alt und Jung« zur Kirchweih, das gro-



Die Vorstandschaft 2025 samt Bürgermeisterin

ßen Anklang fand und in diesem Jahr wiederholt werden soll.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Erste Vorsitzende, Alfons Fischer, hatte ursprünglich nicht mehr kandidieren wollen, doch aus der Versammlung heraus ließ sich kein Nachfolger finden. So erklärte er sich schweren Herzens bereit, erneut zu kandidieren – und wurde wiedergewählt. Auch der Zweite Vorsitzende Paul Kammermeier, Kassier Martin Harlander, Schriftführer Josef Wesan sowie die Kassenprüfer Erwin Karl und Franz Fischer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Notenwart ist Mathias Hackl. ■

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Bodenbeläge und Innentüren

DIETRICH
Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung

Sie haben einen Wasserschaden?

Als Ihr Spezialist für Trocknung und Wiederherstellung helfen wir Ihnen gerne!



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de

JOKA®

FACHBERATER

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil: 0172-9448737

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

Nicht nur unsere Hausnummer – auch unser Service ist 1a!

Sonnenstrahlen, Stauden & Schmankerl



Gartenflohmarkt mit besonderem Flair

Am 5. Mai fand zum dritten Mal der Pflanzen- und Gartenflohmarkt der Isar-Frauen Hummel-Gaden e.V. statt – und das, obwohl die Wetterprognose alles andere als vielversprechend war.

► Eva Stoewer



Regen und kühle Temperaturen waren angekündigt, doch zum Glück zeigte sich das Wetter zwischendurch auch von seiner besseren Seite: Immer wieder rissen die Wolken auf, es entstanden kleine Lücken, und sogar ein paar Sonnenstrahlen kämpften sich durch den grauen Himmel.

Unsere Besucher trotzten dem durchwachsenen Wetter und kamen, um in entspannter Atmosphäre durch die liebevoll aufgebauten Stände zu schlendern. Das



Angebot war vielseitig: von Pflanzen und Dekoration bis hin zu kleinen Raritäten – für jeden war etwas dabei. Man hatte den Eindruck, dass viele bereits sehnsüchtig auf den Flohmarkt gewartet hatten, um sich für die Gartensaison einzudecken. Gleich zu Beginn gab es einen großen Ansturm auf die Stände.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Frisch gebrühter Kaffee, eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Eis für die Kinder luden zum Verweilen ein. Wer es herzhafter mochte, konnte sich mit Würstlsemeln stärken – dazu gab es eine breite Auswahl an Getränken: Bier, Aperol, Prosecco – und natürlich viele gute Gespräche unter Nachbarn und Freunden.



Besonders schön war die gemütliche, fast schon familiäre Stimmung. Trotz gelegentlicher Regentropfen ließen sich die Besucher nicht aus der Ruhe bringen – unter Pavillons, Schirmen und in der Stocksützenhalle wurde gelacht, geplaudert und gefeilscht. Viele Gäste lobten die gelungene Organisation, das vielfältige Angebot und die entspannte Atmosphäre. Die kurzen Sonnenmomente passten wunderbar zur offenen und freundlichen Stimmung des Tages.

Für uns steht fest: Dieser Gartenflohmarkt war mehr als nur ein Verkaufstag – er war ein gelungenes Miteinander und ist schon zu einer kleinen Institution geworden. Und genau deshalb wird er auch im nächsten Jahr wieder stattfinden!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Kuchenbäckerinnen und -bäckern – und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr! ■



Konfetti im Blut**Kinder- und Jugendgarde feiert 20 Jahre!**

In der neuen Faschingsaison gibt es beim Vaschingsverein Einiges zu feiern. ► Ingrid Würfl



Wir beginnen mit: 20 Jahre Kinder- und Jugendgarde Langenbach – Die nächste Generation ist bereit zum Marschieren, Tanzen und Feiern!

Unsere Kinder- und Jugendgarde Langenbach feiert in der kommenden Saison ihr 20-jähriges Jubiläum – und das mit ordentlich Tamtam, Trommelwirbel und ganz viel Herzblut!

Und wer glaubt, dass hier nur Konfetti geworfen wird, der irrt gewaltig – bei uns wird fleißig trainiert, geplant und organisiert, was das Zeug hält.

Schon beim diesjährigen Probetraining war klar: Die Garde lebt! So viele neue Gesichter, so viel Begeisterung – wir mussten fast das Parkett erweitern! Unsere Truppe hat sich beinahe verdoppelt, wir zählen nun 18 Kinder und 11 Jugendliche – darunter sogar zwei männliche Tänzer (*Ja, Jungs, ihr seid großartig!*). Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen



bereits auf Hochtouren. Das Motto steht, die Musik ist gewählt und an der Choreografie wird schon fleißig geschliffen. Und das Beste: Dieses Jahr wird ganzjährig trainiert – ein Wunsch aus der Gruppe, den wir gerne umgesetzt haben. Das neue Modell wird super angenommen – kein Wunder, denn wir haben das Training selbst organisiert, um flexibler und kostengünstiger zu sein. Ganz nach dem Motto: Selbst ist die Garde!

Natürlich planen wir für unser großes Jubiläum etwas ganz Besonderes – eine Show, die man nicht vergisst! Also liebe Faschingsfreunde, freut euch auf unsere Jubiläumsshow – es wird laut, bunt, wild und absolut mitreißend!

Schon jetzt blicken wir mit Vorfreude auf die Generalprobe, die hoffentlich wieder so gut besucht ist wie im letzten Jahr – damals mussten wir noch zusätzliche Stühle reinholen, weil so viele Zuschauer gekommen sind. Ein Luxusproblem, das wir liebend gern wieder hätten! Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Eltern und Helfern – ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Und zum Schluss: Wir sehen uns bei der Schlüsselübergabe am 11.11.! Kommt vorbei, klatscht mit, feiert mit – denn 20 Jahre Kinder- und Jugendgarde Langenbach sind ein Grund zum Feiern!

Helau und bis bald! Der VfL und Eure Bettina Huber mit OrgaTeam

elektroschlegl®
smartes handwerk.

**INNUNGS
BETRIEB**



elektrotechnik



lichttechnik



datentechnik



e-mobility



baulicher brandschutz



trafoanlagen

jobs & karriere

- **ausbildung zum elektroniker**
energie- & gebäudetechnik (m/w/d)
- **elektroniker**
energie- & gebäudetechnik (m/w/d)
- **projektleiter**
energie- & gebäudetechnik (m/w/d)

deine bewerbungsunterlagen an
bewerbung@elektro-schlegl.de
oder direkt unter **elektro-schlegl.de**

elektro schlegl gmbh
isarstrasse 9 | 85417 marzling
telefon (0 81 61) 49 44 50
info@elektro-schlegl.de
elektro-schlegl.de

📷 elektro_schlegl

Kindergartenverein Langenbach

Führungsquartett jetzt wieder komplett – Freude über Spenden, Einsatz und Zusammenhalt groß

»Endlich sind wir wieder zu viert«, freute sich Vorsitzender Maik Moses bei der Jahreshauptversammlung des Kindergartenvereins nach den Neuwahlen.

► Andrea Hermann



Einen symbolischen Scheck über insgesamt 1.900 Euro überreichte die wiedergewählte Führungsriege mit (v. r.) Vorsitzendem Maik Moses, Schriftführerin Andrea Hermann, der neuen 2. Vorsitzenden Petra Krüger und Schatzmeisterin Anna-Lena Seisenberger an (v. l.) Andrea Bauer (Kita-Leiterin Hummelnest), Veronika Ziegltrum (Mooshäusl-Team) und Simone Rieder (Kita-Leiterin Arche Noah).

Gehörten in den vergangenen zwei Jahren nur drei Personen der Vorstandschaft an, so hat das Gremium mit Petra Krüger nun Verstärkung bekommen. Bei der Versammlung im Kindergarten Hummelnest wurde sie zur 2. Vorsitzenden gewählt. In ihren Äm-

tern bestätigt wurden Vorsitzender Maik Moses, Schatzmeisterin Anna-Lena Seisenberger und Schriftführerin Andrea Hermann.

Seit 35 Jahren bemüht sich der Kindergartenverein Langenbach darum, Spendengelder für die beiden gemeindli-

chen Kindergärten und den Pfarrkindergarten zu sammeln. In diesem Jahr konnten 1.900 Euro auf die drei Einrichtungen verteilt werden – entsprechend der Anzahl der Kinder und der Buchungszeiten. Möglich wurde die hohe Spendensumme, weil neben den Mitgliedsbeiträgen der aktuell 97 Mitglieder noch jeweils 500 Euro Spende vom Frauenbund und vom Bürgerfest Langenbach eingegangen waren. Somit darf sich der Pfarrkindergarten Arche Noah über 330,44 Euro, das Hummelnest über 667,22 Euro und das Mooshäusl über 902,34 Euro freuen. Mit dem Geld können die Einrichtungen Spielsachen, Ausflüge und Veranstaltungen finanzieren, die ohne Zuschuss nicht möglich wären.

Ein großes Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement sprach Andrea Bauer, Kita-Leiterin des Gemeindekindergartens Hummelnest, den Verantwortlichen aus: »Vielen Dank, dass ihr das Amt wieder annehmt und weitermacht.«

i

Alle Informationen zum Verein und zum Mitgliedsbeitrag von zehn Euro pro Jahr gibt's auf Instagram oder auf den Flyern, die in den Kindergärten ausliegen.



Freisinger Bestattungshaus



Anton Wimmer



Oliver Wolfhard

Zwei Standorte in Freising

**Wippenhauser Straße 1
Kammergasse 2**

081 61/9 10 47 14 (jederzeit erreichbar)

info@freisinger-bestattungshaus.de
www.freisinger-bestattungshaus.de



ERZBISCHÖFLICHES
ORDINARIAT
MÜNCHEN

DIÖZESANE *Kitas*
München und Freising

Wir suchen für unsere Kindertagesstätte Arche Noah in Langenbach ab September 2025 eine

pädagogische Fachkraft

Der wöchentliche Beschäftigungsumfang sollte 19,5 - 25 Stunden betragen.

Die Kindertagesstätte Arche Noah ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising. Sie befindet sich in Langenbach und verfügt über eine Kindergarten- sowie eine Krippengruppe.

Sie sollten mitbringen:

- abgeschlossenen Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder einer vergleichbaren anerkannten Ausbildung
- gute pädagogische Fähigkeiten und die Kompetenz, eine Gruppe zu leiten
- Identifikation mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft
- solide IT-Anwenderkenntnisse (v. a. MS-Office)
- Teamfähigkeit und Interesse, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln
- Deutschkenntnisse nach B2-Niveau

Warum ausgerechnet eine Stelle bei den Diözesanen Kitas?

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz
- eine Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit zahlreichen Zusatzleistungen z. B. betrieblichen Altersversorgung und Kinderbetreuungszuschuss
- 30 Tage Urlaubsanspruch bei einer Vollzeitstelle, zzgl. 24.12. + 31.12. frei
- Umfassende Einarbeitung
- Versetzungs- und Aufstiegschancen
- Unterstützung durch das Regionalbüro
- Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- bedarfsorientierte Supervision
- regelmäßige Teamtage
- Qualifizierte Praxisanleitung
- Religiöse und spirituelle Begleitung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch individuelle Dienstplangestaltung
- Unterstützung durch Springkräfte

Uns ist es wichtig...

- dass unsere Kitas für Kinder und Familien ein Ort des Wohlfühlens sind.
- ein gutes und erfolgreiches Miteinander zu gewährleisten, in der alle in ihrer Individualität wertgeschätzt werden.
- dass den Kindern die Möglichkeit geboten wird, christliche Grundwerte und einen positiven Zugang zum Glauben zu finden und dass sie unsere Kirche als etwas Lebendiges erleben können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail:

Erzdiözese München und Freising Kita-Regionalverbund Freising
Kirchenweg 9, 85354 Freising, E-Mail: Kita-Regionalverbund-Freising@eomuc.de

Nähere Informationen über die Einrichtung erhalten Sie bei Katja Zang,
Tel.: 0 81 61 - 88 74 20 12, E-Mail: kzang@eomuc.de

**Schwerbehinderte
Bewerber/innen
werden bei gleicher
Eignung bevorzugt
berücksichtigt.**



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERTHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Pater Ignatius Kullu OPraem, Pfarrer | Pater Christopher Gnanaprakasam OPraem
Christoph Gasteiger, Diakon | Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR
Angela Fodermair-Hasenhündl, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Hochfest »Patrona Bavariae« an historischer Stelle

Der 1. Mai kennt viele Feierlichkeiten. Für viele Menschen ist er inzwischen wohl nur noch ein willkommener freier Tag. Politisch-gesellschaftlich wird der Tag als »Tag der Arbeit« begangen, auch die Kirche denkt am 1. Mai an Mensch und Arbeit und begeht das Fest »Heiliger Josef, der Arbeiter«.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Der Bittgang am 1. Mai nach Maria Rast hat eine lange Tradition. Heuer war vor allem der Rückweg eine Hitzeschlacht.

In Bayern aber steht zusätzlich das Hochfest »Patrona Bavariae« im Kalender, das Papst Benedikt XV. auf Bitten König Ludwigs III. im Jahr 1916 genehmigt hatte und das seit 1917 in ganz Bayern begangen wird. Die Bayerische Bischofskonferenz legte 1970 »Patrona Bavariae«, das ursprünglich am 14. Mai gefeiert wurde, auf den 1. Mai.

Maria Rast war lange Zeit ein bekannter und beliebter Ort für Wallfahrten. Vo-



Der Zustrom von Gläubigen nach Maria Rast ist immer groß. Auch die Plätze im zweiten Kirchenschiff waren voll besetzt.

tivtafeln zeugen von Erhörungen, von Wundern, wie man sagt. Leider sind viele dieser Tafeln in den Jahren, als Maria Rast zu verfallen drohte, unwiederbringlich verloren gegangen. Die Pfarrei Oberhummel pilgert seit vielen Jahren in etwa 45 Minuten Fußmarsch nach Maria Rast; die Pfarrei Langenbach hat sich dem Bittgang schon vor langer Zeit angeschlossen. Und so wird traditionell am 1. Mai in der Wallfahrtskirche ein feierlicher Pilgertottes-



Den Pilgertottesdienst vor dem Gnadenbild zelebrierte Pater Christopher, assistiert von Diakon Christoph Gasteiger.

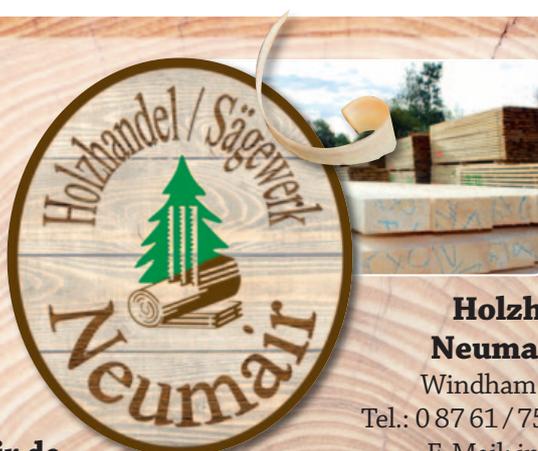
dienst gefeiert, bei dem die Kirche nahezu immer bis auf den letzten Platz voll besetzt ist. Den Gottesdienst 2025 leitete Pater Christopher, assistiert von Diakon Christoph Gasteiger. Die musikalische Gestaltung lag bei Hans Meier an der Orgel.

Der Abend des 1. Mai gehört im Pfarrverband traditionell der ersten Maianacht – zum Auftakt des Marienmonats. Sie wurde in diesem Jahr von Pater Ignatius geleitet.

Konstruktions-Vollholz
Hobelware
Schnittholz
Bretter / Latten
Lohnschnitt
Fassaden
Terrassen

**Für das Holzverarbeitende
Gewerbe und den
Privatgebrauch!**

www.saegewerk-neumair.de



Holzhandel & Sägewerk

Neumair Alois & Sohn GbR

Windham 2a • 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 / 75 40 14 • Fax: 0 87 61 / 75 40 15

E-Mail: info@saegewerk-neumair.de

Osterlicht in Kunst gegossen

Zwei Kerzen, zwei Handschriften

► Text und Fotos: Raimund Lex

Die besonderen Osterkerzen: Brigitte Lex und Johanna Fischer haben auch 2025 wieder eindrucksvolle Kunstwerke für ihre Pfarrkirchen gestaltet. Jede Kerze trägt eine eigene spirituelle Botschaft – verbunden durch handwerkliche Präzision, tiefe Symbolik und große Hingabe.



Die Kerze 2025 zeigt das Lamm mit Blumenrahmung aus Tulpen, Narzissen und Vergissmeinnicht.

Zum 35. Mal in Folge hat Brigitte Lex aus Gaden der Pfarrkirche St. Georg in Oberhummel eine kunstvoll gestaltete Osterkerze gestiftet – ein bemerkenswertes Jubiläum. Seit 1991 ziert das sogenannte »Hummler Osterlamm«, geschaffen von Will Böck, fast jede Kerze. Nur vier der 35 Werke tragen es nicht – warum, ist heute nicht mehr bekannt. Das Lamm steht meist in einem ovalen Rahmen, heuer rot eingefasst und mit filigranen Vergissmeinnichtblüten verziert. Tulpen und Narzissen bilden die Kreuzesbalken, darüber thronen Alpha und Omega – Zeichen für Christus als Anfang und Ende. Unten steht die Jahreszahl 2025. Als Spruchband dient die letzte Bitte des lateinischen »Vater unser«: libera nos a malo – »Erlöse uns von dem Bösen.«

Brigitte Lex investiert 30 bis 40 Stunden reine Arbeit in jede Kerze – dazu kom-

men Planung und Entwürfe. Die Gestaltung mit Wachs ist aufwendig, besonders bei Details wie der wehenden Siegesfahne des Lammes. Der Höhepunkt sei jedoch stets der Moment, wenn in der Osternacht das Licht mit dem Ruf »Lumen Christi« in die dunkle Kirche getragen wird – und die neue Kerze erstmals erstrahlt.

Auch in Langenbach wurde zur Osternacht 2025 eine eindrucksvolle Kerze entzündet – gestaltet von Johanna Fischer, die für die Pfarrkirche St. Nikolaus von Fließ seit Jahren kunstvolle Osterkerzen fertigt. Heuer steht das Kerzenbild unter dem Motto des Heiligen Jahres: »Pilger der Hoffnung.« Grundlage ist das von Giacomo Travisani entworfene Logo, das an eine Pilgergruppe erinnert. Vier stilisierte Figuren in Rot, Gelb, Grün und Blau symbolisieren Menschen von den »vier Enden der Erde« – gemeinsam unterwegs, getragen vom Kreuz Christi als Anker der Hoffnung.

Das Kerzenbild wurde aus Platten-, Misch- und Zierwachs gefertigt. Besonders eindrucksvoll sind die stürmischen Wellen, die die Herausforderungen des Lebenswegs versinnbildlichen. Wie Papst Franziskus sagte: »In einer Welt, in der Fortschritt und Rückschritt verwoben sind, bleibt das Kreuz Christi der Anker der Rettung.«

Zwei Osterkerzen – zwei Botschaften – vereint in der Hoffnung, die Ostern in die Welt trägt. ■



Die Osterkerze 2025 in Langenbach zeigt das Logo des Heiligen Jahres – gestaltet von Johanna Fischer.

ATZ & logie

& Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 087 61 - 75 90 62

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Glauben erleben

Familiengottesdienste mit Fastenessen

► Text und Fotos: Raimund Lex

Kinder entdecken die Liturgie – Erwachsene feiern mit – Spendenaktion bringt 600 Euro ein



Zwei Familiengottesdienste im Pfarrverband machten die Liturgie für Kinder erlebbar – und brachten zugleich Gemeinschaft, Nachdenklichkeit und Hilfe für den guten Zweck.

Am 23. März 2025 fand in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Langenbach ein besonderer Familiengottesdienst statt, der vor allem Erstkommunionkinder an die Zeichen und Handlungen der Eucharistie heranführte. Gemeindeferentin i. R. Barbara Funk erklärte Schritt für Schritt, was im Gottesdienst geschieht – vom Weihwasser beim Betreten der Kirche über die Kniebeuge vor dem Tabernakel bis hin zu Opferung und Wandlung. »Im Gottes-

dienst dient nicht der Mensch Gott – Gott dient uns«, betonte sie. Auch die liturgischen Gewänder und die Bedeutung des Altarkusses oder des Kreuzzeichens wurden erklärt. Die Kinder hörten aufmerksam zu, nahmen aktiv teil – und so mancher Erwachsene entdeckte altvertraute Elemente neu.

Zwei Wochen später, am 6. April, wurde in der Pfarrkirche St. Georg in Oberhummel wieder Familiengottesdienst gefeiert – diesmal unter dem Motto der Fastenaktion Misereor: »Auf die Würde, fertig, los!« Die abgedunkelte Kirche, die verhüllten Kreuze und Altäre am fünften Fastensonntag erinnerten eindrucksvoll an das Leiden Christi und luden zur inneren Umkehr ein. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom neu gegründeten Projektchor unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen. Das Thema der Würde zog sich durch den Gottesdienst – verbunden mit der Frage: Was trägt mich? Was kann ich geben? Die Kinder legten symbolisch einen Weg aus Steinen durch das Kirchenschiff.



Beim Fastenessen gab es neben Suppen auch Gulasch und Chili con Carne.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum Fastenessen in den Gemeindesaal nach Niederhummel ein. Die Zutaten für Gulasch, Suppen, Würstchen und Getränke waren gespendet, der Erlös von 600 Euro wurde geteilt: 300 Euro gehen an den Verein »Marafiki wa Afrika«, 300 Euro fließen in die Sanierung des Kirchturms von St. Nikolaus. ■



13.

Pfarrverbandsfest

an Fronleichnam, Do. 19. Juni 2025

Gottesdienst um 10:00 Uhr,
anschl. Prozession

und danach Festbetrieb
„Kirchvorplatz“ Langenbach

Schnitzel, Rollbraten,
Kaffee, Torten, Kuchen,
Getränke

Wir laden Sie wieder herzlich ein und
freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Erlös ist für den Glockenturm der Friedhofskirche.

V.i.S.d.P.: Pfarrverband Langenbach-Oberhummel, Dr. Thomas Kick



Mittwoch,
02. Juli 2025
**Pfarr-
wallfahrt**

nach **Tuntenhausen** und
Fahrt nach **Bad Reichenhall**

Wallfahrergottesdienst ca. 10 Uhr in Tuntenhausen
Mittagessen Gasthaus beim Hirzinger/ Söllhuben
Weiterfahrt nach Bad Reichenhall
mit Kaffeepause und Aufenthalt zur freien Verfügung

Preis: 24,00 EURO

Anmeldung: **Pfarrbüro Langenbach** 08761-8330
Maria Neumair 08761-1707

Abfahrt: **Langenbach Kirchplatz** 8.00 Uhr
Niederhummel Wirt/ Feuerwehrhaus 8.05 Uhr
Oberhummel Wirt + Isarstr./Bergstr. 8.10 Uhr
Gaden Feuerwehrhaus/ Alter Wirt 8.20 Uhr

Quelle Foto: Rukar49 in <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1110090>

Oberministranten verabschiedet

Am Sonntag, 23. März 2025 wurden zwei verdiente Ministranten feierlich aus ihrem Ehrendienst entlassen: Richard und Johanna Glier.

► Text und Foto: Raimund Lex



Die Geschwister Richard und Johanna Glier wurden von Pater Ignatius feierlich aus ihrem Dienst entlassen.

Die beiden hatten sich zwölf bzw. sechzehn Jahre lang im Pfarrverband in allen Aufgabenbereichen am Altar und bei anderen kirchlichen Feiern sehr verdient gemacht.

Darüber hinaus war Richard Glier fünf Jahre als Oberministrant tätig, Johanna sogar acht Jahre. Der Dienst des Oberministranten (*lat. Zeremoniar*) beinhaltet die Anleitung und Überwachung der Aufgaben aller anderen Messdiener im Gottesdienst.

Pater Ignatius Kullu überreichte Richard bzw. Johanna Glier vor versammelter Kirchengemeinde eine Dankurkunde in Vierfarbendruck, wie sie in der gesamten Erzdiözese München und Freising für solche Anlässe verwendet wird. Und er las auch deren Laudatio vor:

»Für den ehrenamtlichen Dienst in unserer Kirche danken wir dir sehr herzlich. Wir hoffen, dass du dich gerne an deinen Dienst erinnerst und auch in Zukunft Freude im Leben aus dem Glauben hast. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir alles Gute und Gottes reichen Segen.«

Und auf dem näheren Lebensweg werden die Geschwister weiterhin noch unterstützend und helfend tätig bleiben.

Nahezu alle Ministrantinnen und Ministranten des Pfarrverbandes gaben den beiden durch ihr Kommen zum Gottesdienst die Ehre. Ein fester Händedruck des Paters für das Geschwisterpaar beendete die kleine Zeremonie. Die Kirchengemeinde applaudierte kräftig. ■

Informationen unterm Kirchturm

► Thomas Kick, Christoph Gasteiger

Pfingst-Gottesdienste

Die Pfingst-Gottesdienste feiern wir am **Samstag, 7. Juni, um 19:00 Uhr** in Niederhummel und am **Sonntag, 8. Juni, um 10:00 Uhr** in Langenbach. Dazu laden wir herzlich ein! ■

Fronleichnam

Fronleichnam feiern wir in diesem Jahr in **Langenbach am Donnerstag, den 19. Juni 2025**, und in **Oberhummel am Sonntag, den 22. Juni 2025**. Der Gottesdienst beginnt in **Langenbach um 10:00 Uhr** und in **Oberhummel um 8:30 Uhr** jeweils in der Pfarrkirche und anschließend findet die Prozession durch das Dorf statt. Im Anschluss an die Prozession am Donnerstag, 19. Juni, ab ca. 11:30 Uhr findet – diesmal bereits zum 13. Mal – unser **gemeinsames Pfarrverbandsfest** für den gesamten Pfarrverband auf dem **Kirchplatz in Langenbach** statt. Zu den Gottesdiensten, den Prozessionen und dem Pfarrverbandsfest ergeht herzliche Einladung. ■

Pfarrwallfahrt

Die Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen findet am **Mittwoch, 2. Juni**, statt. Nach dem Wallfahrtsgottesdienst geht es weiter nach Bad Reichenhall. ■

Fuchsbergmesse

Am **Sonntag, 6. Juli**, findet um **10:00 Uhr** die Fuchsbergmesse statt. ■

Kirchenkaffee

Das nächste Kirchenkaffee findet in Langenbach am **Sonntag, 20. Juli**, nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst statt. ■

Krankenkommunion

Unsere Seelsorger bringen regelmäßig die Krankenkommunion nach Hause. Wer nicht mehr zu unseren Gottesdiensten kommen kann, aber gern die Kommunion empfangen möchte und einen Besuch wünscht, kann sich gerne im Pfarrbüro melden oder unsere Seelsorger direkt ansprechen bzw. informieren (*lassen*). ■

Projekt-Chor



Der Langenbacher Projektchor gestaltet am **Donnerstag, 24. Juli**, das nächste Mal einen Gottesdienst mit (**19:00 Uhr in Niederhummel**). Wer Spaß am gemeinsamen Singen hat und mitsingen möchte, kann ganz unkompliziert, ohne musikalische Vorkenntnisse, bei den **Proben am 7., 14. und 21. Juli** dazukommen – jeweils montags von 17 bis 18 Uhr in der Bücherei des Langenbacher Pfarrheims. **Einfach kommen und mitsingen!** ■



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 63 487

www.bestattungen-eisenmann.de

Gedenken an den verstorbenen Papst

Patrozinium St. Georg

► Text und Foto: Raimund Lex

Mit einem Festgottesdienst feierte die Pfarrei, die dem heiligen Georg gewidmet ist, am 26. April ihren Kirchenpatron. Der Gottesdienst stand jedoch auch im Zeichen des Todes von Papst Franziskus und dessen Beerdigung am selben Tag. Musikalisch gestaltet wurde die Eucharistiefeier von Leoni und Markus Forster.

»Wir sind dankbar für Franziskus' Leben«, stellte Pater Ignatius, der den Gottesdienst leitete, eingangs fest. »Und wir sind traurig, wie Schafe, die ihren Hirten verloren haben.« In der »schmerzlichen Stille« aber dürfe man die Barmherzigkeit Gottes erahnen.

Schon in seiner Einführung war der Pater auf den Kirchenheiligen eingegangen – auf St. Georg, der den Beinamen »Drachentöter« trägt, wobei der Drache für das Böse in der Welt stehe. In der Legende rettet Ritter Georg eine Königstochter vor einem schrecklichen Drachen, der eine Stadt terrorisierte und zuletzt durch Men-



Der Patroziniums-Gottesdienst in Oberhummel erinnerte auch an den Tod von Papst Franziskus. Die Beteiligung der Vereine aus Hummel und Gaden war eher spärlich.

schonopfer besänftigt werden sollte. Georgs Tat wurde zum Symbol des Glaubens, der über das Böse triumphiert. ■

Palmsontag

Prozessionen, Palmbuschen und gelebte Tradition

Der Palmsonntag ist im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel seit Jahrzehnten ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr. Mit liebevoll gebundenen Palmbuschen, feierlichen Palmprozessionen und einem Palmchristus auf dem Esel wurde in beiden Pfarreien das biblische Geschehen rund um den Einzug Jesu in Jerusalem lebendig nachvollzogen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Seit 30 Jahren dabei: Der Palmchristus auf dem Esel begleitet die Prozession in Oberhummel.

Seit vielen Jahren ist es geübte Praxis, den Palmsonntag im Pfarrverband mit Prozessionen zu begehen: In Langenbach ziehen die Gläubigen von der Friedhofskirche zur Pfarrkirche. In Oberhummel umrundet die Gemeinde die Pfarrkirche St. Georg. Seit nunmehr 30 Jahren begleitet dort eine besondere Figur die Gläubigen: Jesus auf einem Esel, der sogenannte Palmchristus – im weiteren Umkreis ein Alleinstellungsmerkmal.

In diesem Jahr wurde der Ort der Palmbuschensegnung in Oberhummel verlegt: Nicht mehr auf dem frisch renovierten Kirchplatz, sondern im Rahmen des kleinen Ostermarktes auf dem Fried-

hof segnete Diakon Christoph Gasteiger die mit bunten Bändern verzierten Palmbuschen. Anschließend zog die Prozession mit Lobgesängen um die Kirche – begleitet vom Ruf: »Hosanna dem Sohne Davids!« Der Jubelruf »Hosanna« stammt ursprünglich aus dem Aramäischen und bedeutet: »Hilf doch!« Die Buschen stehen symbolisch für die Palmzweige, die das Volk Jesu beim Einzug in Jerusalem entgegenbrag.

Auch in Langenbach wurden die traditionellen Palmbuschen von Mitgliedern des Katholischen Deutschen Frauenbundes gebunden – rund 80 Stück entstanden im Pfarrsaal. In Oberhummel fertigten fleißige Hände gut 60 Buschen an, die be-

reits Tage zuvor in der Sakristei lagerten. Sie wurden vor den Gottesdiensten ausgegeben und gesegnet – in Langenbach vor dem Vorabendgottesdienst um 19:00 Uhr, in Oberhummel vor der Messe am Palmsonntag um 10:00 Uhr.

Die Buschen wurden jeweils gegen eine Spende abgegeben und in den Prozessionen mitgetragen. Der Erlös kommt der Renovierung kirchlicher Gebäude zugute: In Langenbach unterstützt er die dringend nötige Instandsetzung des Turms der Friedhofskirche, deren Kosten sich laut aktuellen Schätzungen auf über 120.000 Euro belaufen. In Oberhummel fließt der Reinerlös an die Pfarrkirche St. Georg. ■



In Langenbach banden Mitglieder des Frauenbundes die Palmbuschen im Pfarrsaal.

Pfarreien Langenbach und Oberhummel

Weltgebetstag der Frauen

Der erste Freitag im März ist seit rund 130 Jahren der Termin für die größte Basisbewegung christlicher Frauen: den Weltgebetstag. Dieser Tag verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Erde im Gebet dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Ein erster ökumenischer Weltgebetstag in Deutschland fand 1947 im Berlin der Nachkriegszeit statt. ► Text und Fotos: Raimund Lex

Im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel hat der Weltgebetstag der Frauen ebenfalls eine lange Tradition. So trafen sich auch in diesem Jahr wieder Frauen – und einige Männer – in den Pfarrkirchen in Langenbach bzw. Oberhummel zu einer gemeinsamen Stunde, diesmal mit den Frauen von den Cookinseln (*benannt nach James Cook*), einem kleinen Archipel im südlichen Pazifik, weit entfernt von anderer menschlicher Zivilisation. Es handelt sich um 15 Inseln, »die auf der anderen Seite der Erde« liegen, wie es hieß.

Die rund 15.000 Menschen dort, erläuterte Gemeindefreferentin Barbara Funk, leben auf Inseln, die den meisten nur als Ziel für Ferntourismus bekannt sind. »Sie wollen in ihrer Heimat leben, weil sie ihre Heimat lieben«, so Funk. Und man höre von ihnen, »dass sie Gott dankbar sind, dass er alles so wunderbar geschaffen hat« – jedes einzelne Leben. Dieses gelte es zu schützen!

Frauen seien auf den Cookinseln die »Behüterinnen der Tradition«, war zu hören. Schwarze Perlen sichern in der üppigen Natur das Überleben. Doch vor allem die nördliche Inselgruppe, deren flache Korallenatolle »nur wenige Zentimeter aus dem Wasser ragen«, ist durch den Klimawandel bedroht, da der Meeresspiegel steigt. König Charles sei weiterhin das Staatsoberhaupt der Maoris auf den Cookinseln, wusste



Das Weltgebetstagsteam der Pfarrei Langenbach wurde angeführt von Gemeindefreferentin i. R. Barbara Funk (3. v. l.).

Funk zu berichten; außenpolitisch gehören die Inseln zu Neuseeland.

Seit dem Bau des Flughafens im Jahr 1972 macht der Tourismus mittlerweile zwei Drittel des Bruttoinlandsprodukts aus – mit allen negativen Folgen. Auch der angestrebte Abbau von Manganknollen (*Mangan, Kupfer, Nickel und Kobalt, wichtig z. B. für Batterien*) dürfte zu Umweltzerstörungen führen. Ein großes Problem sei bereits jetzt die Fettleibigkeit durch falsche Ernährung sowie Alkoholmissbrauch.



In der Pfarrei Oberhummel hatten die Isar-Frauen Hummel-Gaden zur Feier des Weltgebetstages eingeladen. Der traditionelle Rito-Hut aus Kokosnussblatffasern, der bei Gottesdiensten getragen wird (M), und die Ocean-Drum (l.) waren wichtige Materialien.

Das Bildungssystem bezeichnete Funk als »gut«, allerdings wanderten viele gut ausgebildete Menschen ins Ausland ab, um dort Geld zu verdienen. Die Religion spiele eine »große Rolle«: 85 Prozent der Bevölkerung seien Christen. Das Vertrauen, dass Gott die Cookinseln – aber auch jeden Menschen und die Natur – »wunderbar geschaffen« hat, wie das Motto des Weltgebetstages 2025 lautet, werde hochgehalten.

Das spiegelte sich auch in allen Gebeten und Liedern der Weltgebetstagsfeier 2025 wider. Die Feier endete nach dem Segensgebet traditionell mit dem Lied »Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder«.

Wiederentdeckte Tradition lädt zum stillen Gebet ein

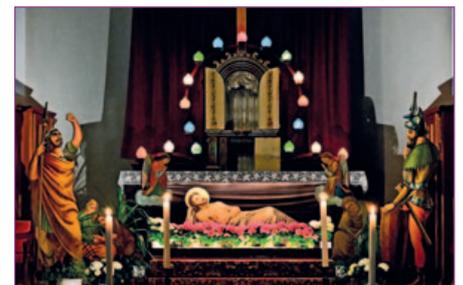
Heiliges Grab in Oberhummel

► Text und Foto: Raimund Lex

Auch in diesem Jahr war in der Hummler Pfarrkirche wieder ein Heiliges Grab zu sehen.

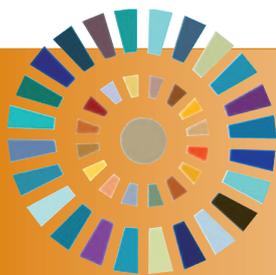
Die Enthüllung fand am Karfreitag nach der Liturgie statt. Bis 19:00 Uhr konnten Gläubige das Grab besuchen. Am Karsamstag war die Kirche zwischen 8:00 und 10:00 Uhr für das stille Gebet geöffnet.

Die bewegte Geschichte dieser Darstellung reicht mehr als 30 Jahre zurück: Damals entdeckte der damalige Kirchenpfleger Alois Neumair auf dem Dachboden der Pfarrkirche einige verstaubte Bretter. Bei näherer Betrachtung stellte sich heraus, dass diese Bretter menschliche Formen aufwiesen. Nach einer ersten Reinigung wurden bemalte Figuren sichtbar: zwei mannshohe bewaffnete Wächter, kniende und zusammengekauerte Gestalten, zwei betende Engel, ein großer Engel sowie eine weitere kniende Figur mit zum Gebet erhobenen Händen. Schließlich kam auch der liegende Leichnam Christi zum Vorschein – der entscheidende Hinweis darauf, dass es sich um Teile eines historischen Heiligen Grabes handelte, wie es einst in Oberhummel üblich war.



Sogar die typischen Glaskugeln zur Beleuchtung des Grabes wurden wiederentdeckt – früher mit farbigem Wasser gefüllt und von Kerzenlicht erleuchtet.

Durch das Engagement zahlreicher Helfer konnte das Heilige Grab restauriert werden. Maßgeblich beteiligt waren unter anderem Willi Böck, besser bekannt als der »Maler Wigg« aus Langenbach, sowie Alois Neumair. Dank dieser Initiative wurde die eindrucksvolle Darstellung erneut zugänglich gemacht und war in der Karwoche vor dem verhüllten rechten Seitenaltar in St. Georg zu sehen.



Evangelisch in Langenbach

PfarrerIn Manuela Urbansky | Epiphanius-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
85356 Freising | Telefon: 0 81 61 / 787 38 84 | Mobil: 0151 - 28 34 08 45
E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de | www.freising-evangelisch.de



Reden über Gott und die Welt ▶ Manuela Urbansky

**Dienstag, 3. Juni um 19:30 Uhr
im Epiphanius-Zentrum**

Ömer Korkmaz und Imam Necmeddin Ünnü von der Islamischen Gemeinde Freising zu Gast

Am Dienstag, dem 3.6., können wir in der Reihe »Reden über Gott und die Welt« mit besonderen Gästen aufwarten: Wir kommen ins Gespräch mit Ömer Korkmaz als Vorsitzendem und mit Imam Necmeddin Ünnü von der Islamischen Gemeinde. Die Islamische Gemeinde in der Wippenhauser Straße ist längst in die Freisinger Stadtgesellschaft integriert. Gemeinsame Veranstaltungen mit der Islamischen Gemeinde, der Katholischen Stadtkirche und uns sind fest im Jahreskalender verankert. Wir fragen nach den Wurzeln der Gemeinde, nach der Herkunft der Mitglieder und erfahren etwas von einer Religion, die uns so nah und doch so fremd ist. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr im Epiphanius-Zentrum (Katharina-Mair-Str. 19). **Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.**

ARD-Fernsehgottesdienst aus der Christi-Himmelfahrts-Kirche – Pfingstsonntag, 8. Juni, 10:00 Uhr

Der Fernsehgottesdienst zu Pfingsten wird in diesem Jahr aus der Christi-Himmelfahrts-Kirche (Saarstr. 2, Freising) gesendet! Feiern Sie am 8.6. ab 10:00 Uhr live in der Kirche in Freising (bitte schon um 9:45 Uhr am Platz sein!) oder auch vor Ihrem Fernseher mit!

Es wird um die »Sehnsucht nach Gottes Geist« gehen.

Kleine-Leute-Gottesdienst – 29. Juni, 15:30 Uhr, EPI

Unsere »kleinen Leute« und ihre Familien treffen sich wieder am 29. Juni um 15:30 Uhr im Epiphanius-Zentrum. Der im letzten Kleine-Leute-Gottesdienst gestaltete Gebetswürfel kommt dabei zum Einsatz, wir werden wieder viel miteinander singen und beten und neue Abenteuer von unserem Kirchenigel Wilibald erleben. Im Anschluss an den Gottesdienst sitzen wir wie immer

noch ein bisschen zusammen und probieren uns durch das Mitbring-Bufferet.

**Wir freuen uns über jeden Buffet-Beitrag und alle, die kommen!
Euer Kleine-Leute-Team**

Sommerfest im »EPI« – 13. Juli ab 11:00 Uhr

Herzliche Einladung am 13. Juli um 11:00 Uhr ins Epiphanius-Zentrum zum diesjährigen Sommerfest! Im Gottesdienst begleitet uns diesmal das aufgeweckte Mädchen Margo – eine echte Forscherin! Was sie wohl diesmal entdeckt?! Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir dann gemeinsam Gegrilltes, Kaffee und Kuchen entdecken und genießen!

Sie können etwas zum Salat- oder Kuchenbuffet beitragen oder haben Lust, anderweitig zu unterstützen? Klasse! Geben Sie einfach kurz bei Pfarrerin Manuela Urbansky Bescheid, damit wir gut planen können.

E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de;
Tel.: 0151 / 283 408 45

»Auf ein Wort mit Manuela Urbansky« – Hören Sie rein!



Wussten Sie schon, dass unsere Pfarrerin wieder mit kleinen Andachten im Radio zu hören ist?! Ab dem 19. Juli heißt es wieder jeden zweiten Tag »Auf ein Wort mit Manuela Urbansky« – von Mo. – Fr. um 22:58 Uhr auf Bayern 1 und täglich um 21:58 Uhr auf Bayern 3.

Alle Folgen gibt es auch zum Nachhören auf unserer Homepage:

**www.freising-evangelisch.de.
Lassen Sie sich überraschen!**

Unsere nächsten Gottesdienste

Jeden Sonntag findet um 9:30 Uhr ein evangelischer Gottesdienst in der Christi-Himmelfahrts-Kirche statt. (Ausnahme: Fernsehgottesdienst)

Zudem feiern wir im Epiphanius-Zentrum am 15. Juni um 11:00 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Birgitta Sutor), am 13. Juli um 11:00 Uhr findet ein Familiengottesdienst mit dem EPI-Chor, bei schönem Wetter im Garten, im Anschluss Sommerfest statt (PfarrerIn Manuela Urbansky und Team). Ein Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee im Anschluss findet am 27. Juli um 11:00 Uhr statt (PfarrerIn Urbansky).

**Ich freue mich auf eine Begegnung an der ein oder anderen Stelle. Ihre
PfarrerIn Manuela Urbansky**



i

Alle weiteren Veranstaltungen und Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage:

www.freising-evangelisch.de



REWE
Dein Markt

Ausbildung bei REWE?

Lieben wir!

Für unseren **REWE Markt in Langenbach** suchen wir **Auszubildende:**

- 
- als Einzelhandelskaufmann (m/w/d)
 - als Einzelhandelskaufmann (m/w/d) Feinkost
 - für das Abiturientenprogramm (m/w/d)

Jetzt online oder direkt im Markt bewerben: [rewe.de/karriere](https://www.rewe.de/karriere)

REWE

Großer Anger 1, 85416 Langenbach



Klinikum Freising

Klinikum Freising setzt auf modernste Herzschrittmacher

► Sascha Alexander, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Als eine der ersten Abteilungen in Oberbayern hat die Kardiologie des Klinikums Freising einen kabellosen Herzschrittmacher der neuesten Generation per Katheter erfolgreich eingesetzt. Solche Geräte in Form einer länglichen Kapsel sind wesentlich kleiner und langlebiger als herkömmliche Modelle und sollen unter anderem helfen, Infektionen zu vermeiden.

Zu den zahlreichen neuen technischen und therapeutischen Angeboten des Klinikums Freising zählt ab sofort auch die Implementierung kabelloser Herzschrittmacher. Diese gelten in Fachkreisen als Meilenstein in der Herzschrittmachertherapie. Sie bestehen aus einer Kapsel, in der alle Funktionsblöcke kompakt verbaut sind. Da dieses System – anders als herkömmliche Geräte – keine Sonden besitzt und keine Herzschrittmachertaschen benötigt, werden Komplikationen erheblich reduziert:

»Vor allem für Patientinnen und Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko

sind kabellose Herzschrittmacher künftig die erste Wahl. Beispiele sind Menschen mit einer Herzklappenentzündung, aber auch an Demenz erkrankte Personen, die oftmals unbeabsichtigt ihren Herzschrittmacher beschädigen«, erläutert Dr. Roland Brückl, Chefarzt der Kardiologie und Pneumologie des Klinikums Freising.

Konventionelle Herzschrittmacher werden üblicherweise durch zwei Elektroden – dünne, isolierte Drähte mit Sensoren – mit dem Herzen verbunden. An diesen Drähten können sich Bakterien ansiedeln und lebensbedrohliche Infektionen verursachen. Kabellose Herzschritt-



Vergleich herkömmlicher Herzschrittmacher (links) und kabelloser Herzschrittmacher der neuesten Generation.

macher hingegen haben keine Elektroden und werden mithilfe eines Schraubgewindes direkt an der Herzscheidewand befestigt. Der gesamte Eingriff erfolgt schonend per Katheter und wird von speziell geschulten Experten wie Dr. Stefan Borov, Kardiologe und Elektrophysiologe am Klinikum Freising, durchgeführt. Er hat auch die erste Implementierung in Freising vorgenommen.

»Mit dieser neuesten Generation kabelloser Herzschrittmacher gehören wir – neben dem Deutschen Herzzentrum in München, dem Klinikum rechts der Isar und dem Klinikum Großhadern – zu den ersten in Oberbayern, die diese weiterentwickelte, besonders fortschrittliche Technologie anbieten«, betont Dr. Borov.

Diese deutlich kleineren Geräte haben zudem eine längere Lebensdauer von bis zu 17 Jahren und lassen sich später problemlos entfernen und austauschen.

»Wir werden bei eindeutigen Risikopatientinnen und -patienten ab sofort nur noch solche Geräte einsetzen«, so Chefarzt Dr. Roland Brückl. ■



Oberarzt Stefan Borov, Kardiologe des Klinikums Freising, (links) und Philipp Saule-Färber, Leiter des kardiologischen Funktionsdienstes des Klinikums Freising, nach der erfolgreichen Implementierung des neuen Herzschrittmachers im Herzkatheterlabor des Klinikums Freising.

Klinikum Freising bundesweit wieder unter den Top 10 der Ausbildungsbetriebe

► **Sascha Alexander**, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Mit 93,8 von 100 möglichen Bewertungspunkten hat das Klinikum Freising in der Kategorie »Öffentliche Krankenhäuser« bundesweit einen starken dritten Platz erzielt. Damit erhält es seit 2019 bereits zum fünften Mal diese besondere Auszeichnung.

Die vom Marktforschungsinstitut ServiceValue im Auftrag von DEUTSCHLAND TEST durchgeführte Studie basiert laut ihren Autoren auf den Auswertungen strukturierter Online-Fragebögen sowie auf der Extraktion, Analyse und Aufbereitung von Nennungen zum Arbeitgeber und zum Thema Ausbildung im Web und in Social Media (»Social Listening«). Die Ergebnisse von insgesamt 14.000 Unternehmen wurden dabei mit Punkten bewertet, und für jedes Branchensegment wurde eine Liste der am höchsten benoteten Unternehmen veröffentlicht.

Das Ausbildungsangebot des Klinikums Freising umfasst neben den Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe auch Ausbildungsangebote zur / zum Operationstechnischen bzw. Anästhesietechnischen Assistentin / Assi-

stenten (OTA bzw. ATA). Gerade die gute Sichtbarkeit im Internet und eine »positive« Diskussion über den Arbeitgeber sind heutzutage wichtige Kriterien, um Schülerinnen und Schüler sowie Studierende für eine Ausbildung in der Pflege zu interessieren. »Das Schulteam freut sich sehr über die Auszeichnung, welche die optimale Zusammenarbeit zwischen Theorie in der Schule und praktischem Lernen am Klinikum Freising widerspiegelt«, betont Susanne Steinherr, Leitung der Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe des Klinikums Freising.

Ausgewogene Pflegeausbildung aus Theorie und Praxis

Die Berufsfachschulen des Klinikums Freising bieten eine ausgewogene Mischung aus Praxis und Theorie. So gibt es

Exkursionen, Projektarbeiten, ERASMUS-Stipendien und Teamfindungstage sowie diverse Hilfestellungen zur Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Gemeinsame Projekte zwischen den Kursen oder Angebote wie »Schüler leiten Schüler« fördern den Austausch zwischen den unterschiedlichen Ausbildungsjahren.

Eine praktische Bewährungsprobe für die Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres ist zudem seit vielen Jahren die »Schulstation« im Klinikum Freising, die soeben erfolgreich abgeschlossen wurde. »Die gute und zukunftsorientierte Ausbildung und ein kollegiales Umfeld sind uns ein großes Anliegen.

Auszeichnungen wie diese zeigen uns, dass wir gut aufgestellt sind«, freut sich Klinikums-Geschäftsführerin Maren Kreuzer. ■

Kompetent freundlich, medizinisch exzellent



Klinikum Freising
Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM



Ihre Gesundheit ist unser Anliegen!

- Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- Erste Adresse in der Notfallversorgung (Stufe II)
- Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie, Akutgeriatrie und Psychosomatik
- Rund 1.000 Geburten im Jahr

Klinikum Freising GmbH
www.klinikum-freising.de

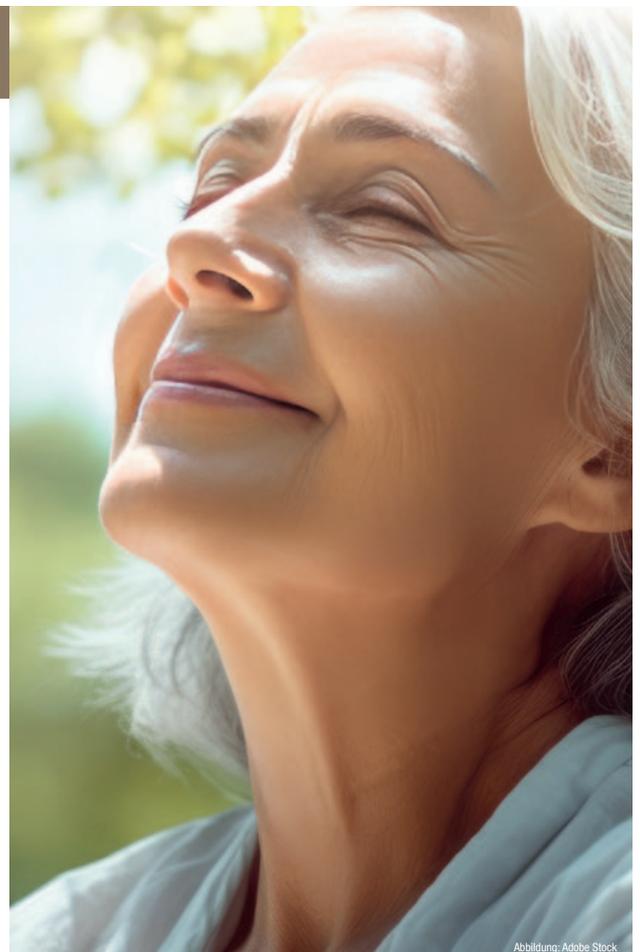


Abbildung: Adobe Stock



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761 - 1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de
www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Spannende Matches beim Osterturnier in Langenbach

Aufschlag zum Saisonstart

Der SV Langenbach hat mit seinem Oster-LK-Turnier einen erfolgreichen Start in die Tennissaison 2025 hingelegt. ▶ Franz Kunda



An zwei Turniertagen – dem 19. und 21. April – wurden insgesamt 34 spannende Punktspiele ausgetragen, bei denen Spielerinnen und Spieler um wichtige Leistungsklassenpunkte kämpften.

Am Samstag, den 19. April, standen die Altersklassen Damen und Herren 00 sowie 40 im Fokus. Bei traumhaftem Frühlingswetter herrschte reges Treiben auf der Anlage des SVL – rund 50 Zuschauer fanden sich ein, um hochklassiges Tennis zu verfolgen. Viele Teilnehmer nahmen lange Anfahrtswege in Kauf, einige reisten sogar über zwei Stunden an, um in Langenbach auf Punktejagd zu gehen.

Am Ostermontag ging es mit den Altersklassen U12 und U16 weiter. Auch wenn das Wetter etwas bewölkt war, blieben die Bedingungen optimal für spannende Matches. Die jungen Talente

zeigten großen Einsatz und lieferten sich beeindruckende Duelle auf Augenhöhe – ein echtes Highlight für Zuschauer und Trainer.

Neben dem sportlichen Programm sorgte der SVL auch für das leibliche Wohl der Besucher: Mit einer Auswahl an Kuchen, Brotzeiten und Gegrilltem war bestens für Stimmung und Stärkung gesorgt.

Für den SV Langenbach war das Turnier ein rundum gelungener Auftakt der Sommersaison. »Wir freuen uns über die rege Teilnahme und das positive Feedback. Weitere Turniere sind bereits in Planung«, so die Organisatoren. Der nächste Termin steht auch schon fest: **Am 7. Juni 2025** findet das nächste LK-Doppeltturnier für Erwachsene in den Altersklassen 00, 30 und 40 statt.

Anmeldungen sind ab sofort unter spieler.tennis.de möglich. ■

i

Tennisbegeistert oder neugierig geworden?

Du hast Interesse am Tennis oder möchtest nach einer Pause wieder einsteigen? Dann scanne einfach einen der QR-Codes und melde dich bei uns – die Kontaktdaten unserer beiden Jugendwarte erscheinen direkt. Egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: Wir freuen uns über alle Neuanfänger und Tennisbegeisterten! Bei Interesse bieten wir außerdem nach Vereinbarung gerne ein Schnuppertraining an.

**HAST DU FRAGEN?
DANN MELDE DICH BEI UNS!**

TOM
1. JUGENDWART



FRANZI
2. JUGENDWARTIN



Spaß und Teamgeist waren gefragt

Spiel, Satz und Schleife

► Franz Kunda

Das traditionelle Schleiferlturnier lockte rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei bestem Wetter auf unsere Anlage, um gemeinsam einen sportlichen und unterhaltsamen Tag zu erleben.



- 🥇 1. Platz: **Antonia**
- 🥈 2. Platz: **Melli**
- 🥉 3. Platz: **Felix**

Das Spielprinzip des Turniers sorgte wie jedes Jahr für jede Menge Spaß und Abwechslung: In jeder Runde traten gemischte Doppel an, bestehend aus einer Frau (oder einem Kind) und einem Mann. Die Paarungen wurden dabei vor jeder der insgesamt sechs Runden neu ausgelost, sodass viele unterschiedliche Kombinationen und spannende Matches zustande kamen. Die Besonderheit: Bei jedem Matchgewinn erspielten sich die Frauen eine Schleife – wer am Ende die meisten Schleifen gesammelt hatte, gewann das Turnier.

Nach sechs intensiven, aber stets fairen und humorvollen Runden standen die GewinnerInnen fest:

Im Anschluss an das sportliche Programm wurde das gemütliche Beisammensein großgeschrieben: An unserem reichhaltigen Salatbuffet und dem Grill wurde gemeinsam gegessen, gelacht und der gelungene Tag gefeiert. Die Stimmung war – wie immer – locker, herzlich und familiär.

Das Schleiferlturnier 2025 war ein voller Erfolg und ein wunderbarer Start in die neue Spielzeit. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere Matches in den kommenden Monaten – und natürlich auf das nächste Schleiferlturnier! ■



- Deutsch-Integrationskurse
- Deutsch für den Pflegeberuf
- Deutsch B2
- Vorbereitungslehrgang auf die Externenprüfung zum Staatlich geprüften Kinderpfleger
- Fit für Hauswirtschaft mit Deutsch
- Fit für Küche und Reinigung mit Deutsch

Jetzt weiterbilden und durchstarten mit unseren **Kursen** im CBZ Freising



Wir suchen Dozenten für unsere Fachbereiche!

Wir beraten Sie auch gerne persönlich telefonisch unter **08161 / 98 46 - 30** oder per E-Mail: freising@cbz-gruppe.de

Für frischen Wind im Job!
www.cbz-gruppe.de





SVL TENNIS

LK - PFINGSTTURNIER

09.06.2025

HERREN 00	HERREN 30	HERREN 40
DAMEN 00	DAMEN 30	DAMEN 40

ANMELDUNG UNTER: SPIELER.TENNIS.DE (MYBIGPOINT)
!MELDUNG NACH ANNAHME!



TENNIS BIERPONG

»» 19.07.2025 »»

EINLASS: 15:00 UHR
BEGINN: 16:00 UHR

TENNISPLATZ DES SV LANGENBACH



weitere Infos





Jürgen Weig, Betriebsleiter



✓ handwerkliche Herstellung
✓ schlachtwarmer Verarbeitung

frei von

- ⊘ Nitritpökelsalz
- ⊘ künstlichen Phosphaten

weil's uns nicht wurscht ist!

DE-ÖKO-006

TAGWERK Bio Metzgerei
Ortsstr.2
85416 Niederhummel
08761/7247377
info@tagwerkbiometzgerei.de
www.tagwerkbiometzgerei.de







Lustige Olympiade

Wer?	Wann?	Wo?
alle Kinder die Lust haben	Sa. 28. Juni 2025 ab 16 Uhr	Park Langenbach

Spiele

- Wasserpistolen schießen
- Tennisballlaufen
- Schubkarrenrennen
- Weitsprung
- Ringe werfen uvm...

Meldet euch vorher an <https://langenbach.feripro.de/>

Wir freuen uns auf Euch

Gemeinsam aktiv – gemeinsam feiern!

Der Sportverein Langenbach lädt Euch herzlich zu seinen Veranstaltungen ein. Ob sportlich, gesellig oder kulturell – für alle ist etwas dabei. Unterstützt unseren Verein mit Eurem Besuch und werdet Teil unserer lebendigen Gemeinschaft. *Wir freuen uns auf Euch!*

SPORTPLATZ LANGENBACH

FREITAG
18. JULI 2025
AB 16 UHR

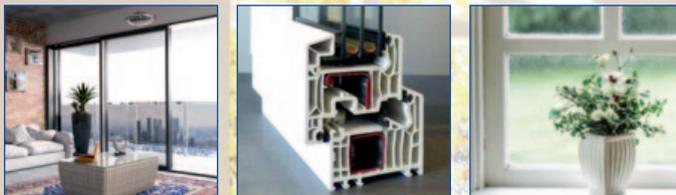
SOMMER Fest

WIR FREUEN UNS AUF EINEN ENTSPANNTEN NACHMITTAG MIT ALLEN SVL KINDERN UND DEREN ELTERN!!

NÄHERE INFOS BEKOMMST DU DANN VON DEINEM JUGENDTRAINER

Kunststoff-Fenster | Kunststoff-/Aluminium-Fenster | Holz-/Aluminium-Fenster | Kunststoff-Türen | Kunststoff-/Aluminium-Türen | Insektenschutzgitter

Ihr Ansprechpartner, wenn's um Fenster und Türen geht !



Das Qualitätsprofil

Fensterbau Huber GmbH
Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de

Besuchen Sie uns online auf unserer neuen Homepage:

www.fensterbau-huber.de

Sieben Jahre Engagement, Energie und Einsatz ▶ Sarah Bauer

Nach sieben Jahren engagierter Vereinsarbeit heißt es nun leider Abschied nehmen: Jan Simon beendet aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit beim Sportverein Langenbach.

Immer mittwochs um 20:00 Uhr – hat Jan Simon mit der Stunde »HIIT for everyone« einen festen Platz im Wochenprogramm unseres Vereins eingenommen. Mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und spürbarer Begeisterung hat er es verstanden, seine Teilnehmer nicht nur körperlich zu for-

dern, sondern auch immer wieder neu zu motivieren. Seine Stunden waren schweißtreibend, abwechslungsreich und voller Energie – genau das machte sie so beliebt. Jan hat es geschafft, eine Trainingsatmosphäre zu schaffen, in der sich alle willkommen und gut aufgehoben fühlten – ganz gleich, auf welchem Fit-

nesslevel sie sich befanden. Seine positive Ausstrahlung, sein Humor und sein Gespür für die Gruppe machten seine HIIT-Stunden zu einem Highlight der Woche.

Lieber Jan, wir danken dir für deinen Einsatz, deine Verlässlichkeit und deinen wichtigen Beitrag zum sportlichen und sozialen Leben in unserem Verein. ■



Langenbach bewegt sich ▶ Sarah Bauer

FITNESS für Erwachsene und Kinder

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:00 – 10:00 Uhr Workout / TRX-Schlingen Sarah Bauer SVL-Sportheim	16:30 – 18:00 Uhr Schulkinder 1. – 4. Klasse Susanna L. / Sigi B. Turnhalle	08:30 – 09:30 Uhr Nordic Walking Johanna Schneider Treffpunkt: Sportplatz	NEU! seit 8. Mai 2025 15:45 – 16:30 Uhr Kindertanzen 3 – 6 Jahre Anna-Lena S. SVL-Sportheim	19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik Martina Weishaupt Turnhalle
10:00 – 11:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer SVL-Sportheim	19:00 – 20:00 Uhr Tabata Nooshin Rezaei Turnhalle	15:00 – 16:00 Uhr Actionstunde ab 8 Jahren Sigi B. Turnhalle	19:00 – 20:00 Uhr Easy Step Doreen Karschewski Turnhalle	20:30 – 22:00 Uhr Volleyball Katrin P. / Maik H. Turnhalle
15:45 – 16:45 Uhr Kindergarten-Kinder 3 – 6 Jahre Katrin P. / Pierre Losleben Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bodystyling Doreen Karschewski Turnhalle	16:00 – 17:00 Uhr Eltern-Kind-Turnen 1 – 3 Jahre Ariane K. / Julia F. Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer Turnhalle	
18:00 – 19:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß Doreen Karschewski Turnhalle				
Startet im September 20:00 – 21:00 Uhr Yoga Judith Summer SVL-Sportheim				
20:30 – 22:00 Uhr Herrengymnastik Alois Aigner Turnhalle				
		 Abteilungsleiterin Sarah Bauer Tel.: 0171 / 514 52 70	 Jugendleiterin Katrin Petzold Tel.: 0179 / 904 13 17	



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach
 info@akar-gmbh.de • www.akar-gmbh.de
 ☎ 0 87 61 - 7 22 63 50



Danke, Martina!

► Sarah Bauer

Passionierte Powerfrau geehrt

Wir wollen eine besondere Frau ehren, die über drei Jahrzehnte hinweg mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Leidenschaft das sportliche Leben in unserem Verein maßgeblich geprägt hat.

Martina Weishaupt hat in ihrer Wirbelsäulengymnastik mit Fachwissen und Hingabe vielen Menschen zu mehr Gesundheit und Beweglichkeit verholfen. Sie war stets fordernd – Martina holte das Beste aus ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern heraus und motivierte sie,



LEICHTATHLETIKTRAINING
MIT SUSANNA & SIGI

KOMMT VORBEI UND ZEIGT EUER KÖNNEN IN UNSEREM LEICHTATHLETIKTRAINING. UNSER GROSSES ZIEL IST DAS SPORTABZEICHEN VOR DEN FERIEEN.

WANN? DIENSTAG 16:30-18:00UHR
WER? JEDER DER LUST HAT
WO? SPORTPLATZ IM **PARK**

KONTAKT
SUSANNA LIST
0151/65148784

Folge uns
svlangenbach
SV Langenbach

BEI SCHLECHTEM WETTER GEHEN WIR IN DIE TURNHALLE DER SCHULE

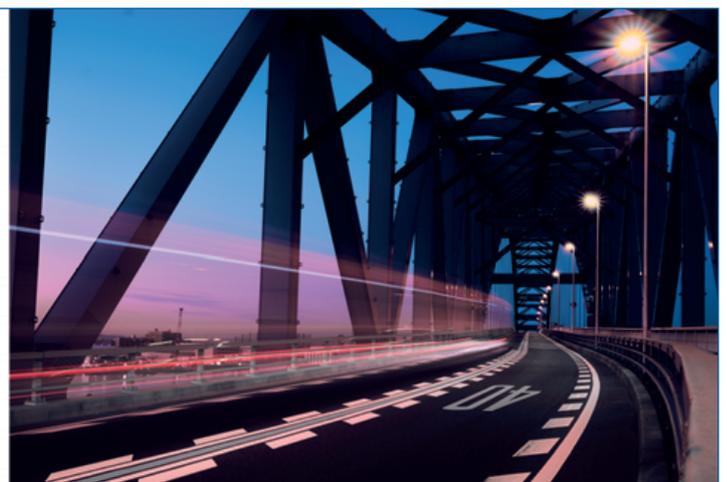
ihre Grenzen zu überschreiten. Selbst als die Halle einmal belegt war, ließ sie sich nicht entmutigen: Es wurde kurzerhand in ihrer eigenen Gärtnerei im Gewächshaus trainiert.

Mit ihrer außergewöhnlichen Fähigkeit, Menschen zu verbinden und zu begeistern, hat Martina nicht nur den Sport, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in unserem Verein nachhaltig gestärkt. Ihr Engagement ist ein essenzieller Bestandteil unserer Vereinsgeschichte.

Im Namen des gesamten Sportvereins Langenbach danken wir dir, liebe Martina, für 30 Jahre voller Leidenschaft, Hingabe und Erfolg. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir!

Keeping the world moving

DSV Global Transport and Logistics





Leichtathletik-Training wieder seit Ende April

Volle Kraft voraus

► Sarah Bauer

Das Training findet jeden Dienstag von 16:30 bis 18:00 Uhr auf dem Sportplatz im Park Langenbach statt. Bei schlechtem Wetter wird die Einheit in der Turnhalle der Schule durchgeführt.

Das Training wird von den erfahrenen Trainerinnen Susanna List und Sieglinde Bauer geleitet. Ziel ist es, gemeinsam Spaß an der Bewegung zu haben und die eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

Das Training endet mit einem **großen Sportfest**. Dieses findet am **Samstag, 19. Juli 2025, um 10:00 Uhr auf dem Sport-**

platz in Langenbach statt. Bei schlechtem Wetter ist der **Ausweichtermin am 29. Juli 2025 um 16:30 Uhr**.

Voraussetzung zur Teilnahme am Sportfest ist die regelmäßige Beteiligung am Training.

Ein besonderes Highlight ist die Abnahme des Sportabzeichens.

Für Interessierte außerhalb des Trainings ist die Abnahme ebenfalls möglich.

Die Kosten für die Abnahme des Sportabzeichens übernimmt für Mitglieder des SVL der Verein. Nichtmitglieder zahlen 4 Euro. Kommt vorbei und macht mit! ■

Nordic Walking mit
Schmackes und Schnack

Stockenten on Tour

► Eva Bucksch



Seit mehr als zwanzig Jahren sind die »Stockenten« gemeinsam unterwegs, um die Natur am Morgen zu genießen und sich beweglich zu halten. Dabei kommt das »Talking« nicht zu kurz, denn auch der soziale Austausch muss gepflegt werden.

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um 8:30 Uhr am Sportplatz mit der Übungsleiterin Johanna Schneider und macht sich auf den Weg. Wer sich der Gruppe anschließen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Bei einem der letzten Treffen wurden wir im Wald auf dem Weg zur Amper von wunderschönen Kunstwerken eines unbekanntenen Künstlers überrascht und haben uns gerne für ein Foto dazu gestellt. ■



24 Stunden
Selbstbedienung



Fleisch- und
Grillfleisch-
automat

Wimmer's Hofladen

aus der Riegerau für die Region

Kennen Sie unseren
SPARGEL
aus eigenem Anbau?
Nein? Dann ist's höchste Zeit...



Regionales & saisonales Gemüse
Spargel & Gemüse aus eigenem Anbau
Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade

Obst / Käse / Eis / Joghurt
verschiedene Wurstwaren
und noch vieles mehr



Tel.: 0151 / 165 342 18
Riegerau 21 - 85417 Marzling
f Instagram wimmershofladen



Danke an die Ballsponsoren

► Gerhard Kain

Die erste Mannschaft bedankt sich für die neuen Bälle bei:

Anton Huber

Gegner: Neufahrn, 3:2 Sieg

Alex und Robert Schätzl

Gegner: Hörgerthausen, 0:2 Niederlage

Veronika und Klaus Ziegler

Gegner: Uttenhofen, 0:2 Niederlage

Ingrid Kain

Gegner: Massenhausen, 3:0 Sieg

Christopher Lehr

Gegner: Zolling, 2:1 Sieg

Thomas Köchl

Gegner: Marzling, 3:3 Unentschieden

Heidi und Bernd Buchberger

Gegner: Gammelsdorf, 3:1 Sieg

Markus Eschlewech

Gegner: Pfaffenhofen, 5:2 Sieg

Die Tabelle der Kreisklasse 3 vor dem letzten Spieltag

→1	FC Moosburg	24	16-6-2	70:25	45	54
→2	SV Marzling	23	13-4-6	44:26	18	43
→3	SV Hörgerthausen	23	12-6-5	44:25	18	42
↗4	FVgg Gammelsdorf	23	11-3-9	48:43	5	36
↘5	TSV Pleunthausen	23	9-8-6	35:23	12	35
→6	FSV Pfaffenhofen II	23	9-4-10	40:43	-3	31
→7	BC Uttenhofen	23	9-4-10	41:50	-9	31
→8	SV Langenbach	23	9-3-11	44:53	-9	30
↗9	FC Neufahrn	23	7-5-11	29:33	-4	26
↘10	SC Massenhausen	23	7-4-12	31:45	-14	25
→11	SOT Istanbul Moosburg	23	6-6-11	31:46	-15	24
→12	SC Freising	23	7-2-14	29:50	-21	23
→13	SpVgg Zolling	23	4-7-12	29:53	-24	19

Quelle: © www.bfz.de

Theoretisch ist auch noch Platz 6 möglich. Vor dem letzten Spieltag konnte der SVL den sicheren Verbleib in der Kreisklasse feiern. In der kommenden Saison warten mit dem TSV Eching, dem SV Vötting, der SpVgg Attenkirchen und der SpVgg Mauern, die allerdings erst noch den Weg durch die Relegation machen müssen, starke Gegner. Eine spannende Saison steht bevor...

»Reifeprüfung« Kreisklasse

Am vorletzten Spieltag der Saison konnte das Team des Trainergespanns Malte Keding und Gerhard Kain den sicheren Verbleib in der Kreisklasse feiern.

► Bernd Buchberger



Die Feierbiester des SV Langenbach: Letztes Jahr der Aufstieg, heuer der Klassenerhalt. Etliche Verletzungen und sonstige Ausfälle konnte das Team kompensieren und das tun, was Feierbiester eben so tun!

Die Saison begann mit einigen Herausforderungen für die Fußballer des SV Langenbach. Irgendwie hat es die Mannschaft aber immer wieder geschafft, sich im Mittelfeld der Tabelle zu positionieren, was für einen Aufsteiger nicht selbstverständlich ist. In jedem Spiel eine geschlossene Mannschaftsleistung zu zeigen und mit einem starken Teamspirit aufzutreten... Das sind die Geheimwaffen dieser »11 Freunde« (im Fall der Mannen um Kapitän Sebastian Herrmann kann man diese Floskel durchaus bemühen).

Mit insgesamt 44 erzielten Toren und 53 Gegentoren belegt der SV Langenbach vor dem letzten Spieltag den 8. Tabellenplatz in der Kreisklasse 3 und hat somit das Saisonziel erreicht: den verdienten Klassenerhalt!

Dass die Mannschaft »partytauglich« ist, hat sie beim letztjährigen Aufstieg nach dem Herzschlagfinale gegen die SpVgg Attenkirchen auf's Äußerste bewiesen. Ein Wiedersehen mit den bereits aufgestiegenen Attenkirchenern gibt es auch wieder.

Das Team blickt samt Trainergespann optimistisch auf die kommende Saison

und plant, sich in der Liga zu festigen. Mit der Unterstützung der – auch auswärts zahlreich vertretenen – Fans soll die positive Entwicklung fortgesetzt werden.

Ich hoffe in der kommenden Saison auf weniger Junggesellenabschiede und dass wir von Verletzungen verschont bleiben.

Trainer Malte Keding

Bei den Heimspielen fand die Aktion »Spielballsponsoring« (siehe nebenstehenden Kasten) besonderen Anklang bei den Fans und Unterstützern des SV Langenbach, ebenso wie die Prosecco-»Trinkpause« für die Mamas am Muttertag.

Der Stadionsprecher wird in der kommenden Saison den Sportplatz wieder beschallen und Fans und Team mit ausgewählten Songs »verwöhnen«.

Bedanken will sich der SVL bei den beiden Trikotsponsoren, Rolladen Nowak und Christian Meier für die schönen Dresen. Die Mannschaftsfotos folgen...



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

Titel verteidigt – Dominik Obermeir erneut Bayernpokalsieger

Starke Leistungen gepaart mit Teamgeist

► Florian Kloiber

Pilgramsberg. – Titelverteidiger im gleichen Duell: Natürlich geht man mit einer solchen Siegesserie nicht ohne Erwartungen an den Start. Doch jeder Wettbewerb beginnt bei null.

Im Bayernpokal werden mit den ersten fünf Versuchen die acht Finalisten sowie die sechs Sportler ermittelt, die am internationalen Ländervergleich teilnehmen dürfen. Die besten Acht aus dem 18-köpfigen Starterfeld treten anschließend in einem sogenannten K.o.-Finale gegeneinander an – 4 gegen 5, 3 gegen 6 und so weiter.

Im Vorkampf belegte Dominik Obermeir den zweiten Platz, knapp hinter seinem Dauerrivalen Alexander Schmidt. Im Finale zählen dann allerdings nur zwei Versuche – und da kann es schnell zu Überraschungen kommen. Auch ein Favorit kann plötzlich ausscheiden.

Doch Dominik bringt inzwischen viel Erfahrung mit. Souverän schoss er sich ins Finale – natürlich, wie sollte es anders sein, wieder gegen Alexander Schmidt. Taktisch klug legte Dominik dabei keine Maximalweite vor, um kein Risiko einzugehen. Trotzdem erzielte er eine Distanz, die Alexander nicht auf die leichte Schulter nehmen durfte.

Alex verfehlte Dominiks Weite im ersten Versuch um zwei Meter – und musste sofort nachlegen. Der Druck war ihm deutlich anzumerken. Doch auch der zweite Versuch blieb hinter Dominiks Marke. Damit war es amtlich: Dominik Obermeir darf sich erneut Bayernpokalsieger in der Altersklasse U16 nennen.

Doch der junge Athlet hatte noch nicht genug: Mit seinem letzten Versuch legte er noch fünf Meter drauf – eine beeindruckende Geste, die seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Jetzt steht für Dominik der nächste Schritt an: der internationale Ländervergleich, der heuer vom 26. bis 28. Juni 2025 in Oberbergkirchen stattfindet.

Beeindruckend: Mit seiner Leistung hätte sich Dominik sogar für den U19-Ländervergleich qualifizieren können. Doch diese Option schlug er aus zwei



Gründen aus: Erstens wollte er sich nicht der doppelten Belastung in zwei Altersklassen aussetzen – er hat hohe Ansprüche an sich selbst, besonders im U16-Bereich. Zweitens entschied er sich aus kameradschaftlicher Überzeugung dafür, seinen Startplatz in der U19 seinem Sportkollegen Lukas Mayer zu überlassen. Dieser rückt nun als Siebter in das internationale Aufgebot nach.

Ein starkes Zeichen – sportlich wie menschlich. ■

Dominik Obermeir begeistert Hummel mit EM-Titel in der Mannschaft

Großer Empfang für unseren Europameister!

► Sandra Jenuwein

Unser Stockschieß-Star Dominik Obermeir holt den nächsten großen Titel nach Hummel! Zwar verpasste er im Einzelfinale knapp den Europameistertitel, konnte sich aber gemeinsam mit seiner Mannschaft als Europameister U16 ausgiebig feiern lassen.

Ein gebührender Empfang bei seiner Rückkehr war natürlich Ehrensache. Alle örtlichen Vereine kamen mit ihren Fahnenabordnungen, um ihm persön-



lich zu gratulieren. Auch unsere Bürgermeisterin Susanne Hoyer ließ es sich nicht nehmen, Dominik mit sehr persönlichen Worten zu ehren.

Im Anschluss wurde im Gasthaus gefeiert – mit musikalischer Umrahmung sowie Speis und Trank in geselliger Runde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und Mitorganisatoren dieses schönen Nachmittags. Wir haben uns sehr über Eure Teilnahme gefreut!

**Die Vorstandschaft
des SC Oberhummel e. V.** ■



Wahlmarathon geglückt – Alle Ämter besetzt

► Sandra Jenuwein

An Mitgliedern, die Verantwortung beim SCO übernehmen, mangelt es Gott sei Dank nicht. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder alle Ämter erfolgreich besetzen – und vor allem neue Gesichter dazugewinnen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Euch allen, um den Verein auch weiterhin voranzutreiben. Beim SC Oberhummel hält man einfach zusammen!

Von Herzen vielen Dank für Eure Mitgestaltung im Verein!

Sandra Jenuwein und Andreas Reif



**Samstag, 12. Juli
ab 17.00 Uhr
Biergartenbetrieb**

**GROSSES
WALDFEST
OBERHUMMEL**

**SONNTAG, 13. JULI 2025
AB 11.00 UHR**

**Ochs am Grill
Spielefest für Kinder**

**OBERHUMMEL
SPORT-
CLUB e.V.**

Die Betreiberin zieht Bilanz für das erste Betriebsjahr

Über 100.000 Fahrten der Dombergbahn

► Freisinger Stadtwerke
Parkhaus und Verkehrs-GmbH

Die Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH, Betreiberin der Dombergbahn im Auftrag der Stadt Freising, legt erstmals eine Bilanz für die Dombergbahn vor.



Foto: © Freisinger Stadtwerke

Seit der feierlichen Eröffnung und Betriebsaufnahme des Schrägaufzugs am 6. Mai 2024 ist ein Jahr vergangen. Im Zeitraum bis zum 5. Mai 2025 absolvierte die Dombergbahn an 302 Tagen insgesamt 101.878 Fahrten. Das sind im Durchschnitt 337 Fahrten pro Betriebstag.

Es waren auch Ausfallzeiten zu verzeichnen, die bei einer neuen und derart komplexen Anlage nicht ungewöhnlich

sind. An insgesamt 63 Tagen konnte die Bahn nicht fahren – davon allein 40 Tage während einer Reparatur durch den Hersteller kurz nach Betriebsbeginn im Juni 2024.

Insgesamt ist die Dombergbahn, die von der Erzdiözese München und Freising in kürzester Zeit errichtet und finanziert wurde, um den Domberg barrierefrei und komfortabel mit der Freisinger Innenstadt zu verbinden, als Erfolg zu werten.

Freisinger
STADTWERKE

Mit über 100.000 Fahrten in einem Jahr gehört sie zu den meistgenutzten Aufzügen dieser Bauart, die der Hersteller bisher errichtet hat.

Die Dombergbahn verbindet die Innenstadt von der Bahnhofstraße barrierefrei mit dem Domberg. Sie ist täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr in Betrieb und kann kostenlos genutzt werden. Sie wurde von der Erzdiözese München und Freising im Zeitraum von Juli 2023 bis Mai 2024 gebaut. Die Stadt Freising hat den Betrieb übernommen und damit die Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH beauftragt. ■

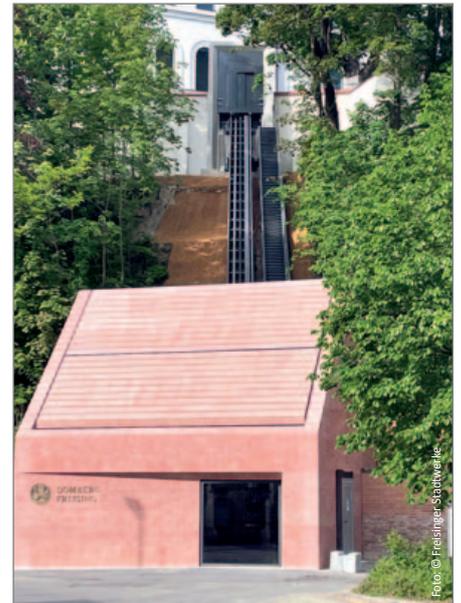


Foto: © Freisinger Stadtwerke

Seit über 20 Jahren in Langenbach

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 54 47

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte



So duftet der Sommer!

Ein Sommerabend. Der Grill glüht. In der Luft liegt dieser Duft, der Erinnerungen weckt – an gute Gespräche, geselliges Beisammensein und den ersten Bissen in ein perfekt gegrilltes Steak.

Für genau diese Momente empfehlen wir unser **Dry Aged Beef**: 36 bis 49 Tage am Knochen gereift, entwickelt es eine zarte Konsistenz und ein unvergleichliches Aroma – edel, regional und einfach besonders.

Ob klassische Steaks, besondere Cuts oder unsere beliebten Würste – bei uns finden Sie alles für ein gelungenes Grillfest. Dazu unsere hausgemachte BBQ Sauce, frische Salate, feine Beilagen und die passende Wein- oder Sektbegleitung.

Und falls der Grill noch nicht ganz mithalten kann: In unserer Filiale in Langenbach beraten wir Sie gerne zum **Monolith-Sortiment** – für alle, die Outdoor-Kochen neu erleben wollen.

➔ Jetzt vorbeikommen, beraten lassen und was Gutes auf den Rost legen!

Unsere Events 2025

Genuss & Metzgerhandwerk erleben!

Freuen Sie sich auf einzigartige Events in unserer Genuss.Erlebnisswelt in Langenbach:

- ♥ **Frühstücksbrunch** – Jeden ersten Samstag im Monat: „All you can eat“-Buffet
- ♥ **Steaktasting** – 14. Juni & 11. Oktober: Perfekte Cuts, Grilltechniken & Verkostung
- ♥ **Genussdinner „Im siebten Himmel“** – 5. Juli: 7-Gänge-Menü in gemütlicher Runde
- ♥ **Weißwurstseminar** – 25. Oktober: Weißwurst selbst herstellen & traditionell genießen.

Jetzt unter www.feinkost-keller.com/events anmelden & echtes Metzgerhandwerk erleben!

👉 Echte Käsefreuden!

Mozzarella aus Kampanien, Burrata aus Apulien & Heumilchkäse – jetzt in der Käsetheke!

Und noch etwas in eigener Sache...

Melden Sie sich telefonisch, per Mail oder kommen Sie gerne bei uns vorbei!

Sie fehlen uns!

FACHVERKÄUFER (M/W/D)

SPÜLKRAFT (M/W/D)

in Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfe



Sie fehlen uns!

METZGERMEISTER (M/W/D)

METZGERGESELLE (M/W/D)

in Vollzeit oder Teilzeit



KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do. Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Di. 9:00 – 14:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr
Sa. 7:00 – 16:00 Uhr

*Dein
Sommer.*
**UNSER
BAD.**



fb.com/fresch.freising
instagram.com/fresch.freising

Bereit für einen unvergesslichen Sommer?

Die ersten Sonnenstrahlen auf der Haut genießen, ins kühle Nass abtauchen und mit einem erfrischenden Eis auf der Liegewiese entspannen. Was fühlt sich mehr nach Sommer an? Genießen Sie Freizeitpaß von seiner schönsten Seite in unserem Freibad mit vier großen Außenbecken.

fresch
Rabenweg 20
85356 Freising
Tel. 08161/54888-0
www.fresch-freising.de

Die aktuellen Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Website.